

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
55. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2023 | 5
26. FEBRUAR – 11. MÄRZ



**AUCH IN DER OPER
WIRD GEBETET**

Seite 4

AM HUNGERTUCH NAGEN

Begegnung mit dem Künstler

Seite 3

VERZICHT IST INNERE FREIHEIT

Richtig Fasten – dazu hat der Fastenexperte schlechthin, der Benediktinerpater Anselm Grün, viele Bücher geschrieben. Er verzichtet auch selbst und kann deshalb Tipps zum richtigen Fasten geben. Ganz wichtig dabei: die Freude am Fasten.

Tobias Fricke: Was bedeutet für Sie die Fastenzeit?

Pater Anselm Grün: Für mich ist die Fastenzeit eine Trainingszeit in die innere Freiheit, dass ich auch mal verzichte und bewusst körperlich faste. Aber es geht vor allem um Reinigung – nicht nur des Körpers, sondern auch des Geistes. Deswegen ist es auch ein guter Vorsatz, zum Beispiel eine Woche lang nicht über andere zu reden, wichtig. Das reinigt auch die Gedanken, die sich ständig um die anderen kümmern. So ist die Fastenzeit für mich eine gute Vorbereitung auf Ostern. Das ist das Ziel, dass ich Ostern intensiver feiere.

Fricke: Es ist auch ein Zusammenspiel von Körper und Seele. Wir räumen innen und aussen in diesen vierzig Tagen auf. Wie fastet man denn richtig?

Grün: Eine Woche kann man zum Beispiel heilfasten, sodass man eine Woche lang nichts isst und nur Wasser, Saft, Tee und vielleicht Gemüsebrühe trinkt. Danach sollte man ganz langsam wieder abfasten. Die ersten Tage darf man auf gar keinen Fall Fleisch essen. Danach darf man nur ganz wenig essen, damit man wirklich ganz langsam isst und das Essen neu geniessen kann. Fasten ist nicht nur Verzicht oder Lebensverneinung, sondern soll dazu führen, dass wir wieder bewusster essen und bewusster geniessen können.

Fricke: Es besteht ein grosses Interesse an der Ratgeberliteratur zum Thema. Wie erklären Sie sich das? Haben wir den ständigen Konsum im Wortsinn vielleicht auch satt?

Grün: Wenn man immer konsumiert, dann kann man es gar nicht mehr geniessen. Selbst Sigmund Freud sagt: Wer nicht verzichten kann, kann nie ein starkes Ich entwickeln. Also Verzicht ist innere Freiheit. Ich kann noch selber bestimmen und werde nicht von meinen Bedürfnissen bestimmt.

Das vollständige Interview auf:
<https://www.domradio.de/artikel/verzicht-ist-innere-freiheit-pater-anselm-gruen-gibt-tipps-zum-richtigen-fasten>



Mickael Franck, Coréland

Unterkünfte in der Westukraine – eines der Projekte der Caritas.

EIN JAHR KRIEG

Am 24. Februar jährt sich Russlands Überfall auf die Ukraine. Laut UNO sind bisher mehr als 13 Millionen Menschen vor den Kampfhandlungen und den ständigen russischen Angriffen geflohen. Caritas Schweiz engagiert sich zusammen mit dem internationalen Caritas-Netz in der Ukraine und den umliegenden Ländern Polen, Rumänien, Moldawien und der Slowakei. Die Caritas führt Notschlafstellen, gibt Lebensmittel- und Hygienepakete ab, verteilt Materialien, um beschädigte Häuser wieder winterfest zu machen, bietet psychologische Hilfe an und verteilt Bargeldhilfen. Die Caritas dankt für eine noch nie dagewesene Solidarität von Privatpersonen, kirchlichen Institutionen und Pfarreien, Stiftungen und Firmen. Sie erhielt Spenden in Höhe von knapp 20 Millionen Franken und ist weiterhin froh um jede Unterstützung. Weitere Informationen finden Sie unter: www.caritas.ch/ukraine

IBAN CH69 0900 0000 6000 7000 4, Verwendungszweck: Ukraine

Eine geschwisterliche Kirche

Die Schweizer Delegation hat am Dienstag, 7. Februar in Prag ihre Position zum synodalen Prozess vorgetragen. Bischof Felix Gmür gab den zwei Delegierten den Vortritt: Helena Jeppesen von Fastenaktion und Tatjana Disteli von der Aargauer Landeskirche haben die Schweizer Position zum synodalen Prozess in Prag vorgetragen. Sie werben für eine geschwisterliche Kirche. Dafür, dass am Ende nicht die Bischöfe alles unter sich ausmachen, sondern: « dass die Rolle der Frau in der Kirche unter Mitwirkung von Frauen beraten wird». Auch die Jugend soll stärker gehört werden.

Das Statement in voller Länge unter: <https://www.kath.ch/news/die-rolle-der-frau-in-der-kirche-unter-mitwirkung-von-frauen-beraten-schweizer-delegation-wirbt-in-prag-fuer-reformen/>



TITELSEITE: Verdis «Nabucco» in Biel: Die Hebräer mit dem Hohepriester Zaccaria (Alexey Birkus).

«Ich betrachte die Musik als die Wurzel aller übrigen Künste.»

Heinrich von Kleist, deutscher Schriftsteller, 1777–1811



Das MISEREOR-Hungertuch 2023 «Was ist uns heilig?» von Emeka Udemba

AM HUNGERTUCH NAGEN

Kunst und Fasten geben sich ein Stelldichein. Ab 15. März 2023 bieten Fastenaktion und das Katholische Medienzentrum eine digitale Plattform für die Meditation des neuen Hungertuchs. Zu Gast sind der Künstler Emeka Udemba, Andrea Gisler und Toni Bernet-Strahm. Das neue, diesjährige Hungertuch des Nigerianisch-Deutschen Künstlers Emeka Udemba bringt Farbe und Irritation in den Kirchenraum. Drei digitale Begegnungen in Kooperation ermöglichen eine Annäherung an die Tradition der Hungertücher, einen Austausch mit dem Künstler des diesjährigen Hungertuchs und eine meditative Auseinandersetzung mit dem Werk. Mittwoch, 15., 22. und 29. März 2023 (19.00–19.45 Uhr) online auf Zoom.

Direkt einloggen kann man sich über: <https://sehen-und-handeln.ch/events/>

AUFGEFALLEN

«1973 schrieben die protestantischen Kirchen Europas im Kanton Basel-Landschaft Kirchengeschichte: Reformierte, Lutheraner und Unierte feiern seither gemeinsam. Manche Themen sind nach wie vor umstritten.»

Aus: Kirchenbote. Kanton Solothurn. Nummer 2, Februar 2023.

Es erstaunt, dass Reformierte, Lutheraner und andere evangelische Christen erst seit 50 Jahren gemeinsam das Abendmahl feiern. Nach über 400 Jahren wurde 1973 auf dem «Leuenberg» bei Hölstein ein innerprotestantischer Streit beigelegt. Ungelöste Fragen zu Eucharistie und Abendmahl verhindern auch eine weitere ökumenische Annäherung zwischen der evangelischen und katholischen Kirche. Über allem steht die biblische Forderung: «Alle sollen eins sein.» (Johannes 17,21)



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

MUSIK VERBINDET

Die Oper als Genre war mir lange Zeit fremd. Das Ganze wirkte auf mich zu schrill und unnatürlich. Doch dann erlebte ich in den 1990er-Jahren eine mondäne Aufführung von Verdis «Aida» in den Caracalla-Thermen in Rom. Ich war begeistert, obwohl ich nicht genau wusste, warum.

Zu Beginn der Oper berichtet der Hohepriester Ramfis in hohen Tönen dem Hauptmann der Palastwache, dass die Göttin Isis einen Feldherrn für den bevorstehenden Krieg gegen Äthiopien bestimmt habe. Der zweite Akt ist geprägt von religiösen Tänzen und auch sonst fehlt es inhaltlich nicht an religiösen Elementen. «Dieser Verdi ist wohl ein sehr religiöser Mensch gewesen», dachte ich mir nach der Vorstellung. Doch nach dem Blick in eine seiner Biografien wurde ich eines Besseren belehrt: Der grosse Opernkomponist hatte für die Kirche nicht viel übrig. «Halte dich fern von Priestern», riet er einem Verwandten und für sein Begräbnis verbat er sich die Gegenwart von Geistlichen. Doch der gefeierte Musiker aus der Provinz Parma war beileibe kein Unmensch, denn er machte sich als Wohltäter einen Namen. So unterstützte er Notleidende und finanzierte Kindern aus armen Familien eine Ausbildung. Er stiftete in Mailand das bekannte «Casa di Riposo», ein noch heute existierendes Altenheim für Sänger und Musiker. Verdi ermöglichte sogar ein auf seine Kosten geführtes Krankenhaus – in das Priester nur aus triftigen Gründen Zutritt hatten.

Schon der antike Philosoph Aristoteles zählt in seiner «Poetik» auf, was die Musik zu bieten hat: Sie erlaubt Vergnügen, ist Erziehungsmittel und verschafft geistigen Genuss in der Muse. Wenn Musik zu unterhalten vermag, sieht er darin nichts Verwerfliches, ist sie doch geeignet, zur Erholung von den Beschwerden und Schmerzen der Arbeit zu dienen. Dabei treten der Künstler oder die Künstlerin hinter das Werk zurück, sofern keine manipulativen Absichten vorhanden sind. Eine vollständige Trennung ist zwar nicht möglich, aber bei Verdi bereitet mir seine Biografie bis heute keine Probleme. Die Musik hat das Potenzial, Menschen und Völker zu verbinden, denn sie ist wohl die einzige universale Sprache der Welt, da sie nicht übersetzt werden muss.

Mit harmonischen Grüßen
Reto Stampfli

Auch in der Oper wird gebetet

Augustinus wird das Wort zugeschrieben: «Wer singt, betet doppelt.» In der Oper wird gesungen und auch gebetet – nicht nur in Werken, die auf biblischen Stoffen gründen. Gegenwärtig zeigt das Theater Orchester Biel Solothurn Giuseppe Verdis «Nabucco». Eine Gelegenheit, alttestamentarische Blockbuster und Operngebete näher zu beleuchten.

SILVIA RIETZ

Die Oper ist eine Kunstform, welche die spirituelle und religiöse Dimension miteinbezieht. Viele Opern, in denen gebetet wird, gründen auf Erzählungen der Bibel: «Samson und Dalida», «Moses und Aaron», «David und Jonathan», «Die Königin von Saba» und andere. Deren Komponisten haben für ihre Protagonisten inbrünstige, feierliche Melodien komponiert, Worte voller Demut oder Schmerz vertont und mit Gebeten Höhepunkte der Oper geschaffen. Ursprünglich drangen kirchliche Aspekte in die Werke ein, weil herkömmliche Opernaufführungen während der Fastenzeit verboten waren. Das Theater übte im 18. und 19. Jahrhundert in Italien eine soziale Funktion aus. Das gesellschaftliche Leben spielte sich in

den Opernlogen ab, auch während der Quaresima – der dem Karneval folgenden Fastenzeit – mochte man nicht darauf verzichten. Deswegen erlaubte die Obrigkeit, während der Busszeit biblische Stoffe aufzuführen. Ein Kunstgriff, zu dem sich Staat und Kirche durchrangen, um die vor Ostern geschlossenen Theater zu öffnen. Um die Konventionen des Musiktheaters zu wahren, verknüpfte man die biblischen Stoffe kurzerhand mit weltlichen Handlungen, sprich einer Liebesgeschichte.

NABUCCO – DAS FLEHEN DER HEBRÄER

Die bekannteste Oper, die auf dem Alten Testament basiert, ist Giuseppe Verdis «Nabucco». Dessen Gefangenenchor «Va pensiero» ist wohl das berühmteste Operngebete überhaupt. Das Werk thematisiert das Streben des jüdischen Volkes nach Freiheit aus der babylonischen Gefangenschaft. Im Zentrum steht der Titelheld, der babylonische König Nebukadnezar, in der Oper Nabucco genannt, der sich selbst zum Gott erheben will und daraufhin mit Wahnsinn gestraft wird. Erst als er sich zum Gott der Hebräer bekennt (Dio di giuda), zum wahren Gott, wird er geheilt. In erster Linie ist Nabucco eine fesselnde Oper mit allem, was im 19. Jahrhundert vom Musiktheater erwartet wurde: Drama, Liebe, Eifersucht, ergreifen-

de Arien und mitreissende Chöre. Die Nebenfiguren der Oper entspringen denn auch der Fantasie des Librettisten. Fakt ist jedoch, dass das «gross-palästinensische Reich» nach dem Tode König Salomons (926 v. Chr.) in Israel und Juda aufgeteilt wurde. Juda geriet um 700 v. Chr. in assyrische und um 600 v. Chr. in babylonische Abhängigkeit, der viel später die persische und die römische Oberhoheit folgte. «Nabucco» schneidet aus diesem komplizierten Mosaik von Völkern und Machtansprüchen ein kleines Puzzleteilchen heraus: 597 v. Chr. führte Babylon gegen Jerusalem Krieg und besiegte das kleine Volk der Hebräer. Zehn Jahre später zogen die Heere Assyrien-Babylonien erneut gegen Juda ins Feld. Sie besetzten 587 v. Chr. die Stadt Jerusalem und nahmen den Tempel ein. Hier knüpft das der Oper zugrundeliegende Textbuch von Temistocle Solera an.

KLAGELIEDER UND GEBETE

Eng zusammengedrängt versammeln sich Priester und Volk im Tempel von Jerusalem, beten um ein Wunder, welches sie vor den herannahenden Babyloniern retten möge. Siebenstimmige Klagegesänge erfüllen den weiten Raum, drücken Angst und Hoffnung aus. Im Vordergrund steht der religiöse Konflikt: Die babylonische Gottheit Baal ringt

NABUCCO IM NEBIA BIEL

Das Theater Orchester Biel Solothurn zeigt Verdis «Nabucco» am 28. Februar, 2., 29. und 31. März sowie am 2. April. Alle Vorstellungen von «Nabucco» finden im Nebia in Biel statt. Das Theater befindet sich an der Thomas-Wyttenbach-Strasse 4, drei Gehminuten vom Bahnhof Biel entfernt. Die Titelpartie wird Michele Govi singen, die Aufführungen werden von Franco Trinca dirigiert.

Infos: www.tobs.ch (srb)



Verdis «Nabucco» wird in Biel mit Michele Govi in der Titelpartie aufgeführt: Nabucco findet zu Jehova, dem Gott der Hebräer.

mit Jehova, dem Gott der Juden. Wie in allen Stücken des Abendlandes siegt der Vertreter der monotheistischen Religion, also Jehova. Bei Verdi sogar so gründlich, dass die Baal-Anhänger sich am Schluss der Oper zu ihm bekennen. Wovon die Geschichte allerdings nichts weiss. In diesem Punkt ist «Nabucco» keine historische Oper. In der Bibel nachzulesen ist jedoch, dass der Prophet Jeremia die Juden vor der Niederlage gegen die babylonischen Heere warnte. In der Originalpartitur trägt jeder Opernakt ein Zitat aus den Weissagungen des Propheten Jeremia als Überschrift. Der Glaube an Gott und die durch seine Gnade ermöglichte Wandlung dominieren das Geschehen. Und natürlich die Musik: Die Gebete des Hohepriesters Zaccaria (*D'Egitto là sui lidi/Vieni, o Levita*) und der Hebräer strömen so weich, rund und innig, dass der Allmächtige sie erhört. Gesänge, welche die Zuhörenden berühren, ergreifen und eine spirituelle Botschaft transportieren. Der Gefangenchor wurde zum Synonym für Knechtschaft und Freiheit.

MOSES IN ÄGYPTEN – BEVOR DAS MEER SICH TEILT

Auch Verdis Vorgänger Gioachino Rossini hatte mit «Moses in Ägypten» auf einen alttestamentarischen Stoff gegriffen. Das

Werk handelt vom Auszug der Israeliten aus Ägypten und ist von einigen der faszinierendsten Einfälle Rossinis erfüllt. Zu Beginn der Oper herrscht völlige Dunkelheit, eine der zehn Plagen. Nachdem Moses betet «Eterno! Immenso! Incomprensibil dio!» wird es wieder heller Tag. Daraufhin bekräftigt der Pharao, dass die Israeliten gehen dürfen. Später widerruft er die Zusage. Erst nachdem Gott weitere Plagen schickt, ist der Herrscher bereit, die Gefangenen ziehen zu lassen. Im dritten Akt stehen Moses und seine Leute am Ufer des Roten Meeres, das ägyptische Heer ist im Anmarsch. Da kniet Moses nieder, bittet den Allmächtigen um Gnade für das Volk Gottes, welches in sein Flehen einstimmt. Als Moses mit seinem Stab das Meer berührt, teilen sich die Fluten, geben den Fluchtweg frei. Moses Gebet «*Dal tuo stellato soglio*» markiert den musikalischen Höhepunkt der Oper. Mit diesem Hymnus aus «*Mosè in Egitto*» wurde nach dem Zweiten Weltkrieg die Mailänder Scala wiedereröffnet.

GEBET ALS DRAMATURGISCHER HÖHEPUNKT

Auch Opern, deren Handlung nicht der Bibel entlehnt sind, kennen Momente des Gebetes. Wie Pietro Mascagnis «*Cavalleria Rusticana*» mit dem Osterchor «Lasst uns

preisen den Herrn, der erstanden...». Eindrücklich auch Verdis Shakespeare-Oper «*Otello*». Chöre von bezwingender Kraft begrüssen den Feldherren, der von Desdemona abgöttisch geliebt wird. Jagos Intrigen lassen ihn jedoch zweifeln, vor Eifersucht rasen und seine Frau erwürgen. Desdemona wird vor dem Mord von Ahnungen gequält, sucht Trost im Gebet: «*Ave Maria, piena di grazia.*» In jeder Note schwingt Todesahnung mit. Die schlichte Melodie mit altbekanntem Text berührt selbst Atheisten. Operngebete sind Gänsehautstellen, die es zu entdecken lohnt. ■

Silvia Rietz ist Journalistin, Konzertveranstalterin, engagierte Christin und Redaktionsleiterin des Antoniusheftes. Sie gehört zum Redaktionsteam des «Kirchenblatt».

Vom Gebet

Erst im Gebet entfaltet sich die Religion des Menschen und wird der Glaube lebendig. Es ist ein Gradmesser persönlicher Religiosität. Jemand kann vom Glauben sehr viel wissen, wenn er aber nicht betet, dann hat er keine Religion – und kein Glaube lebt in ihm. Das Gebet als letzte Hingabe macht still und vereinfacht komplizierte Dinge.

Im Gebet spiegelt sich auch unsere Gottesvorstellung: Je grösser und erhabener die Gottesvorstellung, desto tiefer und reicher das Gebet.

Jesus, der uns Menschen das Vaterunser – das schönste Gebet – gelehrt hat, muss darum auch das höchste Wissen von Gott besessen haben.

Kardinal Franz König (1905–2004), als Erzbischof von Wien war Franz König Befürworter einer den Menschen nachgehenden Seelsorge. Der Text stammt aus: Gedanken für ein erfülltes Leben. Styria Verlag 2004.



KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Samstag, 25. Februar

MATTHIAS Apostel

Lesung: Jesaja 58,9b-14

Evangelium: Lukas 5,27-32

Sonntag, 26. Februar 2023

1. FASTENSONNTAG

«Dann wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt; dort sollte er vom Teufel versucht werden. Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl, dass aus diesen Steinen Brot wird.» Mt 4,1-3

Erste Lesung: Genesis 2,7-9; 3,1-7

Zweite Lesung: Römerbrief 5,12-19

Evangelium: Matthäus 4,1-11

Sonntag, 5. März 2023

2. FASTENSONNTAG

Erste Lesung: Genesis 12,1-4a

Zweite Lesung: 1. Timotheus 1,8b-10

Evangelium: Matthäus 17,1-9

Dienstag, 7. März 2023

Hl. Perpetua und hl. Felizitas

Lesung: Jesaja 1,10.16-20

Evangelium: Matthäus 23,1-12

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

FELICITAS UND PERPETUA

Die Sklavin Felicitas und ihre Herrin Vivia Perpetua waren in Thuburbo Minus – dem heutigen Tebourba (Tunesien) – verhaftet worden, weil sie sich als Katechumenen auf die Taufe vorbereiteten. Noch im Gefängnis empfangen sie die Taufe. Sie wurden gefoltert, dann zusammen mit weiteren Christen bei einer Vorführung, die Kaiser Septimius Severus zum Geburtstag seines Sohnes abhalten liess, im Amphitheater von Karthago wilden Tieren vorgeworfen. Zwei Tage vor ihrer Hinrichtung brachte Felicitas ein Kind zur Welt, sie war im achten Monat schwanger; das Kind wurde von einer christlichen Familie aufgenommen und aufgezogen. Diese Märtyrerinnen gehören zu den ältesten Blutzugehörigen des Christentums, deren Schicksal zuverlässig überliefert ist. Bald schon wurde über ihrem Grab in Karthago eine Kirche erbaut.

www.heiligenlexikon.de

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

FERNSEHEN

Samstag, 25. Februar
 3sat, 20.15 Uhr

Der Himmel über Berlin

Die Engel Damiel und Cassiel wachen über die Menschen von Berlin. Sie streifen durch die Stadt, können Gedanken lesen und denen helfen, die Beistand brauchen. Nur wenige Menschen können die himmlischen Wesen spüren.

Sonntag, 26. Februar

ARD, 10.00 Uhr

Gottesdienst am Beginn der Fastenzeit

Eine Feier zur Eröffnung der Misereor-Fastenaktion 2023. Live aus dem Hohen Dom zu Augsburg.



SRF 1, 22.40 Uhr

Monobloc

Der Monobloc ist das meistverkaufte Möbelstück aller Zeiten. Der Dokumentarfilmer Hauke Wendler folgt den vielfältigen Spuren des Monobloc von Europa über Nordamerika, in die Slums in Brasilien bis in die Megastädte Indiens und die Savanne Ugandas.

Dienstag, 28. Februar 2023

Arte, 23.05 Uhr

Kinderraub

An die 300 000 Babys wurden dort während und auch noch nach der Franco-Diktatur gestohlen und an kinderlose Paare verkauft. Inzwischen suchen Mütter ihre Kinder und Frauen und Männer ihre leiblichen Eltern. Das gestaltet sich jedoch extrem schwierig, denn die Kirche schweigt und der Staat schaut weg.



Sonntag, 5. März

SRF 1, 16.15 Uhr

Vogel friss oder stirb

Wie aus Trümmern eine blühende Industrie entstand: Vor 40 Jahren steht die Schweiz vor einer wirtschaftlichen Katastrophe. Zehntausende verlieren ihre Arbeit, die schweizerische Uhrenindustrie steht vor dem Aus. Japans Vorsprung scheint uneinholbar. Doch plötzlich gibt es Hoffnung.

WEB

www.medientipp.ch

www.radiopredigt.ch

www.radiomaria.ch

www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion

RADIO

Sonntag, 26. Februar

SRF 2, 10.00 Uhr

Radiopredigt

Pfarrer Beat Allemand, Bern

SWR 2, 15.05

Eine göttliche Stimme – der Tenor Enrico Caruso

Schon zu Lebzeiten war Enrico Caruso eine Legende. In Wohnzimmern von Millionen erklangen Schallplatten mit seiner betörenden Stimme. Wenige ahnten, wie hart er seine Spitzentöne erkämpfte, wie leichtfertig er durch Rauchen und Reisen seine Gesundheit gefährdete.

Sonntag, 5. März

SRF 2, 10.00 Uhr

Radiopredigt

Römisch-katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Leuggern (AG)

SWR 2, 12.05 Uhr

Glauben – Sprengstoff Frauenpriestertum

Vom 9. bis 11. März treffen sich Laien und Bischöfe zum fünften und letzten Mal, um im Rahmen der Reformdebatte des Synodalen Wegs konkrete Beschlüsse zu verabreden. Zentraler Punkt ist die Öffnung der Weiheämter für Frauen. Steht das Schreckgespenst einer Kirchenspaltung im Raum?

<https://fernsehen.katholisch.de>

www.religion.orf.at/tv

www.vaticannews.va/de.html

LITERATUR



Peter Walter sucht nach Gehalten, die auch für heutige Mariologie und Glaubenspraxis tragfähig sein können unterzieht die vielfältigen, an die Gestalt der Mutter Jesu angelagerten Vorstellungen einer kritischen Revision. Seine Ausführungen werden ergänzt um einen fundierten Überblick von Mirja Kutzer über zeitgenössische mariologische Zugänge mit besonderem Fokus auf der feministischen Theologie.

Peter Walter und Mirja Kutzer
Maria in Geschichte und Gegenwart
 Herder Verlag, 2022
 296 Seiten, ISBN 978-3-451-33734-5

FILM



Die Leidenschaft von Sam Fabelman ist das Filmemachen – ein Interesse, das seine kunstbegeisterte Mutter Mitzi schätzt und fördert. Sams Vater hingegen, ein erfolgreicher Ingenieur, befürwortet Sams Arbeit zwar, hält sie aber für nicht mehr als ein Hobby.

Die Fabelmans
 Steven Spielberg, USA 2022
 Ab März im Kino

Gestresst?

Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch



Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9

Fachstelle Kirchenmusik Solothurn

SOLOGESANG IM
GOTTESDIENST

Dienstag, 7. März 2023, 18.30–21.30 Uhr

Samstag, 18. März 2023, 14.00–17.00 Uhr

Fachstelle Olten

Ein Streifzug durch die Literatur für Sologeschang und Orgel, welche sich für die Gestaltung von Gottesdiensten eignet. Mit Renata Maria Jeker.

Zielgruppe: Sängerinnen und Sänger, Organistinnen und Organisten (Profis/Studierende).

Fachstelle Kirchenmusik, Tannwaldstrasse 62, 4600 Olten.

Anmeldung via www.bildung-so.ch

Fermata Musica

HABSBURG: MUSIKALISCHES
WÜRFELSPIEL

Mittwoch, 1. März, 17.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Werke von Joseph Haydn (1732–1809),

Wolfgang A. Mozart (1756–1791),

Anton Heberle (1780–1816) und

Amandus Ivanschiz (1727–1758).

Ensemble Ad Fontes

Anne Simone Aeberhard, Blockflöten;

Mojca Gal, Violine; Bruno Hurtado Gosalvez,

Violoncello. Eintritt frei, Kollekte.

www.arsmusica.ch/Fermata

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen

Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10-31) liegt in der

Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattdstr.22, 4500 Solothurn |

Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |

Monika Poltera-von Arb, Neuendorf | Silvia Rietz, Bellach |

Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn

Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Chorus Conventus

MUSIC FOR THE ROYAL CHAPEL

Sonntag, 26. Februar 2023, 17.00 Uhr

Klosterkirche St. Urban

Georg Friedrich Händel (1685–1759):

Anthem «I will magnify thee» HWV 250b

und «Let God arise» HWV 256b

Orgelkonzert HWV 289 und Concerto grosso

HWV 322

Astrid Pfarrer, Alt/Markus Barth, Tenor/

Ismael Arroniz, Bass

Barockorchester Grenzklang, Irene Benito

Temprano, Konzertmeisterin

Chorus Conventus St. Urban

Patrick Oetterli, Leitung

www.arsmusica.ch/Chorus

Kirchliche Fachstelle Jugend

MINILEITER-KURS 14+

Samstag, 11. März 2023, 09.00–17.15 Uhr

Pfarrzentrum St. Marien Olten

Ringstrasse 38

Du lernst tolle Leute kennen,

die in der Freizeit dasselbe tun wie du!

Gemeinsam mit der Fachstelle Jugend Kanton BL werden wir einen Minileiter/-in-Kurs 14+ anbieten. Dieser richtet sich an alle Minis zwischen 14 und 17 Jahren und wird in Olten durchgeführt.

Weitere Informationen unter

www.juse.so.ch oder www.minis.ch

Forum Ökumene

DER KRIEG IN DER UKRAINE

Dienstag, 14. März 2023, 18.15–20.00 Uhr

Universität Luzern

Stefan Kube, Zürich, spricht zum Thema:

Der Krieg in der Ukraine und die Rolle der

Kirchen. Einheit in Zeiten der Not – Zerwürfnis

in Friedenszeiten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, ohne Anmeldung.

Link zur Veranstaltung:

<https://www.unilu.ch/fakultaeten/tf/institut/oekumenisches-institut-luzern/veranstaltungen/>



Universität Luzern, Theologische Fakultät

Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern

+41 (0)41 229 52 03

www.unilu.ch

Universität Luzern

INFOTAG RPI

Samstag, 18. März 2023, 10.15–13.00 Uhr

Universität Luzern, Raum 3.B57

Informationen zur modularisierten Ausbildung Diplom und Bachelor Religionspädagogik im Vollzeitstudium oder berufsbegleitend.

Eine digitale Teilnahme ist möglich.

Was wir bieten

– Diplom Religionspädagogik

– Bachelor Religionspädagogik

– Weiterbildungsangebote im Bereich Religionspädagogik (CAS-Lehrgänge, Fachtagungen usw.)

Am Infotag erfahren Sie mehr über die attraktiven und spannenden Berufsfelder der Religionspädagogin/des Religionspädagogen:

– Religionsunterricht

– Katechese

– Kirchliche Jugendarbeit

Eine weitere Veranstaltung ist am 18. November 2023 geplant. Anmeldeschluss für den Diplomstudiengang Religionspädagogik ist am 30. April, für den Bachelorstudiengang am 30. August.

Bitte melden Sie sich bis spätestens

13. März 2023 online an unter:

www.unilu.ch/infotag-rpi

Ökumenische Weiterbildungskommission

LERNORT KIRCHE

Mittwoch, 22. März 2023, 14.15–18.00 Uhr

Pauluskirche Olten, Grundstrasse 16

Lernort Kirche: Möglichkeiten, Chancen und Stolpersteine.

Die Zweite Säule ist eine gute Möglichkeit, den Kindern und Jugendlichen die Kirche als Erlebniskirche in verschiedenen Formen beliebt zu machen. Dazu erhalten die TN Impulse und konkrete Ideen.

Inhaltlich und thematisch ergänzt der konfessionelle Religionsunterricht die Erste Säule an der Schule und bereichert die Begegnungen zwischen Schülern und Unterrichtenden.

Anmeldeschluss: 1. März.

<https://www.oekwbk.ch/kurs/2023/03/zweite-saeule-lernort-kirche-moeglichkeiten-chancen-und-stolpersteine>
Telefon 032 628 67 49.



Ökumenische Weiterbildung
Religionspädagogik BL-SO.

www.oekwbk.ch

Theologisch-pastorales Bildungsinstitut

«BIN ICH DER HÜTER MEINES BRUDERS?»

Dienstag, 28. März 2023, 09.00–18.00 Uhr
Paulusakademie, Zürich

Tagung für Personen mit Leitungsverantwortung in der Kirche.

Welche Interventionen und kreativen Schritte können Seelsorger und Seelsorgerinnen unterstützen?

Veranstaltungszentrum Paulusakademie
Pfungstweidstrasse 28, 8005 Zürich

www.tbi-zh.ch

Kloster Mariastein



BACHS JOHANNESPASSION NEU GEDACHT

Sonntag, 12. März 2023, 16.00 Uhr

Einführung und Publikumsgespräch 15.00 Uhr

Passionsmusik in fünf Bildern in kammermusikalischer Besetzung und mit der Schauspielerin Dorothee Reize.

Von Bachs Johannespassion ist keine endgültige Fassung überliefert. Sie blieb ein work in progress und wurde den Bedürfnissen der jeweiligen Zeit angepasst. Heute erfreut man sich ihrer oftmals als ästhetisches Kunstwerk. Ihre Kernbotschaft aber scheint weit vom Denken und Empfinden der Menschen entfernt zu sein.

Basler Madrigalisten

Colla Voce Consort

Theo Schaad, Textfassung der Sprechstellen

Dorothee Reize, Sprechstimme

Raphael Immoos, Leitung

GOTTESDIENSTE

Sonn- und allgemeine Feiertage

09.00 Uhr Eucharistiefeier

11.00 Uhr Eucharistiefeier

Werktage

09.00 Uhr Konventamt

www.kloster-mariastein.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

1. Fastensonntag

Samstag, 25. Februar

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 26. Februar

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

2. Fastensonntag

Samstag, 4. März

19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 5. März

10.45 Uhr, Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

1. Fastensonntag, 26. Februar

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe

Jeweils am Montag um 09.00 Uhr

2. Fastensonntag, 5. März

08.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.klostervisitation.ch

Solothurner Spitäler SoH



GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik.

Sonntag, 5. März

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Es gelten die Hygienemassnahmen der SoH.

www.solothurnerspitaeler.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn

MITTAGSGEBET (vor Ort)

Dienstag bis Donnerstag, 12.00 Uhr
Angelus «Loretto-Style»

GEBETSABENDE (vor Ort & Youtube)

Mittwoch, 19.30 Uhr
Lobpreis und Anbetung

EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Freitag, 12.00 oder 24.00 Uhr
(Bitte in die Liste eintragen)

KREATIVABEND

Donnerstag, 2. März, 19.30 Uhr
Handlettering, Lobpreis und Gemeinschaft

Loretto Solothurn, Grenchenstrasse 29
4500 Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:
<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Pastoralraum Mittlerer Leberberg

SAMA – IMPULSE ZU LEBENSFRAGEN

Dienstag, 28. Februar 2023, 19.30 Uhr

Heilig-Geist-Kirche Lommiswil

Besinnung, spirituelle Musik und Gebet mit
Thi Nhut Flury und Kaplan Hans Zünd,
anschliessend Apéro und Kontaktpflege.

www.pastoralraum-mlb.ch

Kolping Solothurn

«MORGEN WIRD MAN WIEDER GLAUBEN»

Mittwoch, 1. März 2023 um 15.00 Uhr

Referat und Gesprächsrunde im «Tertianum»

Gäste sind herzlich willkommen!

Auskunft: Paul Bühler, Präses, 079 656 05 49

www.kolping.ch/solothurn

Behörden & Fachstellen

Bischöfsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode
des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch

Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch

Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch

Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch

Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch

Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch

Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so

Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Gewaltfreiheit: Alternative zum Krieg?



Von Walter Ludin*

Was verteidigt werden soll, wird durch den Krieg zerstört. Davor warnte in den 1980er-Jahren die internationale Friedensbewegung. Im Ukrainekrieg ist das Schreckens-Szenario weitgehend Wirklichkeit. Die Zerstörung von Volk und Land nimmt täglich weiterhin zu.

Es gab über 7000 Tote unter der Zivilbevölkerung – abgesehen von den über 10000 getöteten Soldaten. Die sozialen Strukturen werden weitgehend zerstört, indem fast 18 Millionen Menschen flüchten mussten. Unermesslich ist der materielle Schaden. Schon im Juli sprach die ukrainische Regierung von benötigten 750 Milliarden Dollar.

Da fragt sich schon: Ist ein solcher Preis an Menschenleben und Geld zu verantworten? Zumal der Verzicht auf bewaffneten Widerstand keineswegs Untätigkeit bedeutet. Es gibt ja das Konzept der sozialen, gewaltfreien Verteidigung: «nicht gehorchen, nicht anerkennen, nicht zusammenarbeiten». Der Besatzer soll keinen Vorteil von seiner Herrschaft haben. Es wird ihm das Leben schwer gemacht, seine Anweisungen werden ignoriert.

Dem Gegner wird klargemacht, «dass er im Falle einer Besetzung des Landes einen hohen Preis zu bezahlen hätte, da sich die Bevölkerung weigert, mit ihm zusammenzuarbeiten, da sie sich auf jede nur denkbare Art ihm widersetzen wird, angefangen in Form des zivilen Ungehorsams bis hin zu Generalstreik und Sabotage». (Broschüre Gewaltfreiheit. Eine franziskanische Alternative)

Immer wieder wird entgegengehalten, ein solches Konzept sei naiv und unwirksam. Die Geschichte zeigt, dass dies keineswegs der Fall ist, angefangen von Ghandis Freiheitskampf in Indien bis zur Befreiung der osteuropäischen Staaten von der Herrschaft der Sowjetunion. Übrigens: Ein hoher DDR-Funktionär hat gestanden: «Wir waren auf alles vorbereitet, nur nicht auf Demonstranten mit Kerzen in den Händen.»

Dies sind nur zwei Fälle von sehr vielen. Dazu eine Statistik, die in der breiten Öffentlichkeit totgeschwiegen wird: Englische Forscher haben weltweit 232 Konflikte untersucht. Die Hälfte der gewaltfreien Widerstände war erfolgreich – jedoch nur ein Viertel der bewaffneten Aufstände. Und ebenso wichtig: «Es gab bei Gewaltfreiheit insgesamt weniger Opfer. Die Konflikte dauerten kürzer. Sie führten langfristig zu friedlichen und freiheitlichen Verhältnissen.»

Selbstverständlich muss das ukrainische Volk entscheiden, wie es weiterhin seine Unabhängigkeit verteidigen will. Aber immerhin 26 Prozent der Bevölkerung haben sich vor einigen Jahren für eine gewaltfreie Verteidigung ihres Landes ausgesprochen.

** Walter Ludin, geboren 1945, besuchte die Gymnasien in Sursee und Stans. 1966 trat er in den franziskanischen Orden der Kapuziner ein. Studium der Theologie in der ordenseigenen theologischen Hochschule Solothurn und der Journalistik am Institut für Journalistik und Massenkommunikation der Universität Freiburg (Schweiz). 1971 wurde er zum Priester geweiht. Seit 1977 wirkt Walter Ludin als freier Journalist und Redaktor des Franziskus- und Missionskalenders der Schweizer Kapuziner sowie als Abschlussredaktor der Luzerner GasseZeitig. Walter Ludin will in seinen Arbeiten u.a. zeigen, dass die Kirche ungeahnte Freiheiten hat, ihre Strukturen gemäss den Erfordernissen der Zeit zu gestalten.*

Gemeinsam unterwegs

Der Tag der Kranken 2023 will eine Brücke bauen zwischen Menschen, die sich gesund und denjenigen, die sich durch Krankheit und Beeinträchtigungen belastet fühlen. Die individuelle und gemeinsame Kraft der Bewältigung kann uns stärken, unser Leben erfüllter zu leben.

Die Reise ins unbekannte Land

Diese Metapher wird gerne gebraucht, um den Lebensweg von Personen mit chronischen, komplexen Krankheiten und Beeinträchtigungen zu beschreiben. Einige Menschen wollen diese Reise lieber alleine oder mit ganz wenigen Menschen des Vertrauens begehen. Die meisten Menschen sind froh, diese Reise mit vielen Menschen, die ihnen Kraft und Inspiration geben, gemeinsam durchzustehen. Am diesjährigen Tag der Kranken wird die Stärke des gemeinsamen Unterwegsseins auf gleicher Augenhöhe hervorgehoben.

Unterwegs mit Fachpersonen

Bei chronischen und komplexen Krankheiten ist es unvermeidlich, verschiedene Fachpersonen hinzuzuziehen. Da besteht die Gefahr, dass jeder und jede etwas ganz Anderes sagt. Dies schwächt und verwirrt die Patient*innen. Ein interprofessionelles Behandlungsteam, das sich gut abspricht, gibt eine bessere Gewähr, eine ganzheitliche Sichtweise und eine Stossrichtung für die Patient*innen einzunehmen. Die Patient*innen spüren die Konsequenzen der chronischen Krankheit und Beeinträchtigungen in allen Lebensbereichen und nicht nur im körperlichen Bereich. Die ergänzende Vernetzung mit Selbsthilfegruppen, Patientenorganisationen und Peers kann sehr hilfreich sein, um die alltäglichen Fragen des Umganges mit der Krankheit besser bewältigen zu können und sich besser eine eigene Meinung bilden zu können.

Unterwegs mit nahen Menschen

Besonders bei der Bewältigung von chronischen Krankheiten ist das gemeinsame Unterwegssein mit den Angehörigen, Freund*innen, Kolleg*innen und Nachbarn zentral. So fühlen sich die Patient*innen mit ihren Liebsten, mit dem ehemaligen Alltagsleben, verbunden. Dies gibt ihnen Geborgenheit und Halt. Die gemeinsame Begleitung ist auch für die Nächsten eine Entlastung, da sie sich ablösen können. Verschiedene Begleitpersonen können für die Patient*innen abwechslungsreich sein. Wenn es für die Patient*innen zu viel wird, kann eine Familienangehörige die Koordination des Netzwerkes übernehmen.

Spitalseelsorge

Entsprechend dem Tagesmotto können die Spitalseelsorgenden die Betroffenen und ihre Angehörigen in ihrem gemeinsamen Unterwegssein begleiten, wenn sie dies wollen – im Gespräch, im Gebet, im Ritual. Einerseits geht es darum, den Menschen achtsam in seinem Leben und Suchen zu würdigen, und andererseits den Segen Gottes, also die Liebe und Kraft Gottes, zu erbitten und sich damit zu verbinden. Weiter ist es wichtig, die eigenen Stärken in dieser Situation neu zu entdecken und in den weiteren Prozess einzubringen.

Die Weisheitstradition lehrt uns zu bitten: Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Die Seelsorge trägt ihren Teil dazu bei, die Resilienz der Patient*innen mit ihren Angehörigen im Umgang mit ihrer schwierigen Situation zu stärken. Ausgehend von einem «positiven» Gottesverständnis kann das Gespräch, der Glaube, die Gottverbundenheit und die Suche nach Quellen der Kraft eine nicht zu unterschätzende Ressource im Krankheits-, Genesungs- sowie im Sterbeprozess sein. Aus dieser offenen Haltung heraus begleitet die Spitalseelsorge auch Menschen, welche einer anderen oder keiner Religion angehören. Die existentiellen Lebensfragen bleiben bestehen. Wenn gewünscht, werden auch Besuche von Verantwortungs-trägern anderer Religionen vermittelt.

Für das Seelsorgeteam im Kantonsspital Olten, Hans Alberto Nikol

ganzer Artikel ist im Pfarrblatt KIRCHE heute Region Olten, Nr. 09-10 2023, Seite 4 zu lesen

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennerthal.ch
Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottli Philipse | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 26. Februar, 19.30 Uhr

1. Fastensonntag

Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 1. März, 18.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 3. März

Weltgebetstag

18.00 Uhr, Kreuzwegandacht

19.30 Uhr, Ökum. Weltgebetstag in der ref. Kirche Welschenrohr

Samstag, 4. März, 18.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

Tag der Kranken

Eucharistiefeier

mit Krankensalbung.

Sonntag, 5. März, 19.30 Uhr

2. Fastensonntag

Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 8. März, 18.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Donnerstag, 9. März, 18.30 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 10. März, 18.00 Uhr

Kreuzwegandacht

Sonntag, 12. März

3. Fastensonntag

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Mitgestaltet vom Kirchenchor.

19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der

St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 26. Februar, 09.00 Uhr

1. Fastensonntag

Kommunionfeier

Dreissigster: Hulda Bieli-Bläsi.

Dienstag, 28. Februar, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 1. März, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr

Weltgebetstag

Ökum. Weltgebetstag in der ref.

Kirche Welschenrohr

Dienstag, 7. März, 19.30 Uhr

Hl. Perpetua und hl. Felizitas

Rosenkranzgebet

Samstag, 11. März, 18.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

Eucharistiefeier

HERBETSWIL

Sonntag, 26. Februar, 10.30 Uhr

1. Fastensonntag

Kommunionfeier

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr

Weltgebetstag

Ökum. Weltgebetstag in der ref.

Kirche Welschenrohr

Mittwoch, 8. März, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 12. März, 09.00 Uhr

3. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Mitgestaltet vom Kirchenchor.

MATZENDORF

Samstag, 25. Februar, 18.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier

Dreissigster: Rosa Wigger-

Marbacher.

Mittwoch, 1. März, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet & Eucharistische

Anbetung

Donnerstag, 2. März, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier in der Kapelle

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr

Weltgebetstag

Ökum. Weltgebetstag in der ref.

Kirche Welschenrohr

Sonntag, 5. März, 10.30 Uhr

2. Fastensonntag, Tag der Kranken

Eucharistiefeier

mit Krankensalbung.

Mittwoch, 8. März, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet & Eucharistische

Anbetung

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Donnerstag, 2. März, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr

Weltgebetstag

Ökum. Weltgebetstag in der ref.

Kirche

Sonntag, 5. März, 09.00 Uhr

2. Fastensonntag, Tag der Kranken

Eucharistiefeier

mit Krankensalbung,

anschl. Jubla-Zmorge Brunch.

Dreissigster: Lisbeth Gunzinger-

Uebelhart.

Donnerstag, 9. März, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Voranzeige PR-Reise

Interlaken wir kommen!

Mit grosser Freude organisieren wir dieses Jahr eine tolle Reise nach Interlaken und ins Lauterbrunnental zum Thema:

«Auf den Spuren von Pater Josephs alter Heimat»

Reservieren Sie sich bereits heute den **19. August 2023** für die Reise.

Das definitive Reiseprogramm

stellen wir Ihnen zu einem

späteren Zeitpunkt vor.

Wir freuen uns auf eine unvergessliche Reise mit vielen Eindrücken, die alle Generationen anspricht.

Fastenzeit für Paare & Familien



Das Bistum Basel beteiligt sich zum dritten Mal an der Aktion für Paare und für Familien während der Fastenzeit. 2023 läuft diese Aktion unter dem Motto:

«7 Wochen gut gewürzt». Es geht dabei um genussvolle Momente und Impulse für die Partnerschaft sowie das gewisse Etwas für das Familienleben.

Würzige Impulse – so geht's:

Je nach Anmeldung erhalten Paare bzw. Familien ab Aschermittwoch, 22. Februar bis Ostern, 9. April 2023 einmal wöchentlich eine Nachricht mit Anregungen in Form von Texten, Impulsen und Übungen rund um das Thema Partnerschaft bzw. Familie. Sie erhalten die Impulse per E-Mail oder per Link auf Ihr Smartphone. Es entstehen keine Kosten.

Informationen/Anmeldung unter:

Paare:

www.7wochengutgewuerzt.de

Familien:

www.elternbriefe.de/7wochen

Aufbrüche in der Fastenzeit

Der bewusste Weg durch die Fastenzeit ist kein leichter und jeder wirkliche Aufbruch aus verkrusteten Strukturen ist schwer. Der Verzicht macht sichtbar, was wesentlich ist. Wir hängen oft an Dingen, die uns eher daran hindern, einen erfüllten Alltag zu leben. Was braucht es zum Leben? Wir dürfen loslassen, was belastet. Wirklich in die Fastenzeit einzutauchen, bedeutet vielleicht auch, zu zweifeln: Vielleicht schaffe ich den Verzicht nicht. Vielleicht ist es nicht so schlimm, wenn doch alles so bleibt, wie es ist? Aber es lockt auch der Neubeginn, das Unterwegssein, das Ziel, leichter zu werden. Worauf möchte ich mich in diesen Tagen der Fastenzeit einlassen? Welche Erfahrungen möchte ich machen? Wagen Sie den Aufbruch!

Du Gott des Aufbruchs segne mich, wenn ich dein Rufen vernehme, wenn deine Stimme lockt, wenn dein Geist mich bewegt zu Aufbruch und Neubeginn.

Du Gott des Aufbruchs begleite und behüte mich, wenn ich aus Abhängigkeiten entfliehe, wenn ich mich von Gewohnheiten verabschiede, wenn ich festgetretene Wege verlasse, wenn ich dankbar zurückschaue und doch neue Wege wage.

Du Gott des Aufbruchs wende mir dein Angesicht zu, wenn ich Irrwege nicht erkenne, wenn Umwege mich ermüden, wenn ich Orientierung suche in den Stürmen der Unsicherheit.

Du Gott des Aufbruchs leuchte auf meinem Weg, wenn ich neue Schritte wage auf meiner Reise nach innen.

Du Gott des Aufbruchs sei mit mir unterwegs zu mir selbst, zu den Menschen, zu dir.

Kollekten

Samstag/Sonntag, 25./26. Februar
Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Samstag/Sonntag, 4./5. März
Alters- und Pflegeheimseelsorge

Samstag/Sonntag, 11./12. März
Schweizer Tafel

Fastenopferprojekt 2023 – Landesprogramm Haiti

Mit innovativen Methoden Hunger und Armut überwinden

Die Situation in Haiti ist verheerend: Klimawandel, ungeeignete Anbaumethoden und eine desaströse Regierungsführung setzen der Bevölkerung zu. Die Ernährung von 3,6 Millionen Menschen ist gefährdet.



Die katastrophale politische und wirtschaftliche Lage wirkt sich stark auf das Leben in ganz Haiti aus. Der Mord am Präsidenten im Juli 2021 erhöhte die Unsicherheit für die Bevölkerung zusätzlich. Kriminelle Gangs übernehmen vielerorts die Macht und blockieren unter anderem den Zugang zum Süden des Landes. Die Güter des täglichen Bedarfs werden laufend teurer.

Umso wichtiger ist es, dass die Menschen in den Projekten von Fastenaktion dank agrarökologischen Methoden lernen, ihre Nahrungsmittel wieder selbst zu produzieren. Armutsbetroffene Frauen und Männer lernen zudem, sich in Solidaritätsgruppen zu organisieren. Die Gruppen erlaubten ihnen, rasch auf den Ausbruch von Covid-19 zu reagieren und Aktionen gegen dessen weitere Verbreitung durchzuführen. Sie legen weiterhin Geld zusammen, um sich in Notlagen gegenseitig auszuhelfen.

Was wir mit Ihrer Hilfe bis 2024 erreichen wollen

- Das Programm erreicht mit den Solidaritätsgruppen insgesamt rund 11 500 Personen, je zur Hälfte Männer und Frauen aus den ärmsten ländlichen Regionen.
- Rund 3500 Personen nehmen jährlich an gemeinsamen sozialen Aktionen teil
- Rund 1300 Personen nehmen jährlich an agrarökologischen Ausbildungen teil, damit sie dem Klimawandel etwas entgegenzusetzen können.

Die Menschen in den Projekten von Fastenopfer zählen auf Ihre Solidarität!

Unser Pastoralraum wird wie jedes Jahr den Kollekteneinzug am Ende der Fastenzeit durchführen.

Weitere Möglichkeiten zur Projektunterstützung:

Einzahlungsscheine: Im Fastensäckli oder vom Fastenkalender.

E-Banking: CH16 0900 0000 6001 9191 7, zugunsten: Fastenopfer, Alpenquai 4, 6000 Luzern 2.

Twint:

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Wir danken herzlich für Ihre Spende!

Landesinformation Republik Haiti



Landesfläche:	27 750 km ² (41 290 km ²)
Bevölkerung:	11,3 Mio. (8,6 Mio.)
Bevölkerungsdichte:	406 Einw./km ² (208 Einw./km ²)
Hauptstadt:	Port-au-Prince
Staatsform:	Semipräsidentiale Republik
Sprachen:	Französisch und Kreolisch (Amtssprachen)
Religionen:	Christen 83,2 %, Ethnische 2,1 %, Sonstige 4,6 %
Wohlstandsindikator:	0,510 / 170. Stelle von 189 Ländern (0,955 / 2. Stelle)
Alphabetisierung:	Männer 65,3 %, Frauen 58,3 % (Frauen 99 %, Männer 99 %)
Kindersterblichkeit:	6,7 % (0,4 %)
Lebenserwartung:	64 Jahre (84 Jahre)

Zahlen in Klammern im Vergleich zur Schweiz.

Quelle: Fastenaktion



Weltgebetstag Schweiz
 Journée mondiale de prière Suisse
 Giornata mondiale di preghiera Svizzera

Weltgebetstag
Taiwan
2023

3. März
Reformierte Kirche Welschenrohr
19.30 Uhr

Pfarrsekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Fastenopferunterlagen

Auch dieses Jahr wird der Fastenkalender zusammen mit dem «Kirchenblatt» versendet. Informationen und Opfertäschlein liegen im Schriftenstand auf.

Hast du schon mal davon geträumt, in einem kleinen Chor mitzusingen?

Klassisches und Modernes ist bei uns im Programm. Eine Stimme allein ist ja schon etwas Wunder-schönes ...

und wenn mehrere Stimmen gleichzeitig in Harmonie ertönen, ist das ein kleines Glücksgefühl. Ausserdem macht das gemeinsame Singen einfach Spass und tut der Seele gut!

Wann? Jeden Montag, von 20–21.30 Uhr.

Wo? Probelokal West, Schulhaus «Sunnmatt».

Wer? Alle, die Lust auf mehrstimmigen Gesang haben!

Auskunft Tel. 079 332 70 33 oder 079 620 87 63

Cäcilienverein Laupersdorf

Racletteabend

24. und 25. Februar

Wir führen unser alljährliches Raclette-Essen durch. Am Freitag, 24. Februar ab 18.30 Uhr und am Samstag, 25. Februar ab 18 Uhr im Pfarreisaal.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Männerchor Laupersdorf

Ökumenischer Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr
reformierte Kirche in Welschenrohr

Thema: «Ich habe von eurem Glauben gehört»

19 Uhr Besammlung beim Schulhaus Laupersdorf. Wir bilden Fahrgemeinschaften und fahren nach Welschenrohr.

www.fraueingemeinschaft.com

Seniorenachmittag

Donnerstag, 9. März

Wir laden alle AHV- und IV-Bezüger zum Jassen um 14 Uhr ins Loch Ness (Storchenstube) ein.

Senioren-Team, Laupersdorf

Glauben und Leben

Pfarrreistatistik 2022

Laupersdorf und Höngen

- 11 Kinder wurden getauft und in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.
- 1 Brautpaar gab sich das Jawort zum Ehebund.
- Von 16 Personen aus unserer Gemeinde mussten wir Abschied nehmen.

Sakrament der Taufe

In unserer Pfarrkirche St. Martin wurde am 29. Januar Fabio Dominik Zemp, Sohn von Sylvia und René Zemp, durch die Hl. Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.

Wir wünschen Fabio und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Ruhe in Frieden

Zur letzten Ruhe begleitet wurden am 11. Januar Konrad Schaad, am 25. Januar Emma Saner und am 13. Februar Walter Maurer-Boner.

Herr, schenk unseren lieben Verstorbenen Geborgenheit, Frieden und ewige Freude in deiner unendlichen Liebe. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 4. März, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Susanne Fahrer-Brunner; Frieda und Walter Brunner-Rossmann; Olga Bussmann, Genf.
Gedächtnis: Margrit und Walter Eggenchwiler-Eggenchwiler; Saner Emma (gest. vom Jahrgang).

Donnerstag, 9. März, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Arthur Kupper-Schäublin.
Gedächtnis: Josef Schmid-Kahr; Josef Brunner-Brunner; Josef Saner-Schaad.

Sonntag, 12. März, 10.30 Uhr

Jahrzeit: Fritz Ryf-Probst; Elisabeth Rohn, Höngen; Albin und Agnes Probst-Marbet.
Gedächtnis: Werner und Beatrice Jeger-Schaad; Rudolf Flück-Schibler; Agatha Malzach-Brunner.

Pfarrsekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59
Bürozeit | MI 9.30–10.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Fastenopferunterlagen

Der Fastenkalender wird auch in diesem Jahr zusammen mit dem «Kirchenblatt» verschickt. Die Opfertäschlein und Meditationshefte zum Hungertuch liegen im Schriftenstand in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich!

Heimosterkerzen

Die Osterkerze ist die Botschafterin der Osterfreude. Sie symbolisiert die Auferstehung Jesu und den Sieg des Lebens über den Tod. Als Heimosterkerze bringt sie dieses Licht und die Hoffnung nach Hause ins Wohnzimmer. Sie können die gesegneten Kerzen mit verschiedenen Sujets bis Ostern für Fr. 13. – in der Kirche, beim Blueme-Tenn, im Dorfladen und beim Pfarrsekretariat (während den Bürostunden) beziehen.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Sonntag, 12. Februar verstarb Frau Elisabeth Eggenchwiler-Solèr im Alter von 96 Jahren.

Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Lieber Gott, begleite sie in ihrem Schmerz und lass sie deine Nähe spüren.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Berg zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um dich und sprach:

Komm – wir gehen heim.

Autor unbekannt

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 26. Februar, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Martin Brunner; Karl Bieli-Bläsi; Anna und Erhard Eggenchwiler-von Burg und die verstorbenen Kinder.

Dreissigster: Hulda Bieli-Bläsi.

Gedächtnis: Alma und Julian Eggenchwiler-Allemann; Delphine und Paul Bieli-Tramontin.

Mittwoch, 1. März, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Elise und Konstantin Kamber-Dobler und ihre Kinder; Marcel Bourgeois.

Jahresgedächtnis: Lina Stampfli-Bieli.

Gedächtnis: Maria Meier-Probst; Margrith Stampfli-Vogt; Josef Stampfli-Bieli; Charly Eggenchwiler; Peter Vogt; Olga und Werner Hug-Vogt.

Samstag, 11. März, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Otto Kamber; Jean-Louis Ruch-Christ; Emilie und Max Christ-Studer; Angela und Walter Hänggi-Bieli.

Jahresgedächtnis: Elisabeth und Max Meise-Kamber.

Gedächtnis: Johanna und Kurt Allemann-Allemann; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Paul Eggenchwiler-Bieli; Pia und Paul Bobst-Bieli; Konrad Bobst-Hakl; Gustav Bobst; Lydia Vogt-Otter.

Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr |
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Der Kirchenchor singt

Sonntag, 12. März, 09.00 Uhr
Der Sonntagsgottesdienst vom 12. März wird vom Kirchenchor musikalisch umrahmt. Wir freuen uns auf die schönen Klänge unserer Sangerinnen und Sänger.

Spaghettessen

Sonntag, 19. März, ab 11.30 Uhr
Die Pfarreiengruppe lädt auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich zum Spaghettessen zugunsten der Fastenaktion ein.

Heimosterkerzen

Ab sofort können wieder Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 8.– bezogen werden. Die Kerzen liegen in der Kirche beim Marienaltar zur Selbstbedienung bereit, das Geld können Sie im Kerzenkässeli deponieren.



Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 26. Februar, 10.30 Uhr
Gedächtnis: Maria Meier-Probst; Werner Nussbaumer; Monika Schindelholz-Uebelhart; Hermann Meier-Roth; Hugo Uebelhart-Allemann; Verena und Alois Uebelhart-Flück.

Mittwoch, 8. März, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Albin und Anna Diemand-Hug; Albert und Viktoria Meier-Studer; Kinder und Angehörige; German und Elise Meister-Fluri; Kinder und Anverwandte; Albin Meister und Geschwister.

Gedächtnis: Adolf und Rösli Leuenberger-Bader; Kuno Altermatt; Erwin Altermatt-Fessler; Rudolf Fluri-Meier; Rosmarie Altermatt-Hug; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly; Fabian Gerber; Christian Altermatt.

Sonntag, 12. März, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Julia und Alfred Fluri-Bläsi; Erwin und Elise Meier-Fuchs; Albert und Adolfine Künzli-Wernig, Marie Künzli und verstorbene Angehörige.

Gedächtnis: Erwin Brunner-Rohner; Christoph Brunner; Paul Bader-Meier und Trudi Meier; Paul und Verena Eggenschwiler; Margrith Perren; Margrith und Mathé Eggenschwiler; Lydia Vogt-Otter; Manfred Meier-Germann; Hugo und Margrith von Wyl-von Flüe; Klara und Joseph Allemann-Meier und Maria Meister.

Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf |
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 |
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Mir traffe eus

Montag, 27. Februar, 13.30 Uhr
Pfarreiheim
Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer
Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr lösen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne WYS. Die

besten drei Jasser/-innen werden um 17 Uhr mit einem kleinen Preis belohnt. Auch Skip-Bo-Spieler/-innen sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch.

S'isch Kafi-Träff, chunsch au?
Mittwoch, 8. März, 09.00–11.00 Uhr
Der gemütliche und ungezwungene Matzendorfer Treffpunkt für Jung und Alt. Jeden zweiten Mittwoch im Monat im Pfarreiheim. Auch Kinder sind willkommen, Spielecke vorhanden.
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch



Opfer Frauengottesdienste 2022

In den Frauengottesdiensten haben wir folgende Opfer eingezogen und weitergeleitet:

Januar	Schweiz. Hilfe für Mutter und Kind	Fr. 86.50
Februar	Wunschambulanz	Fr. 80.20
März	Fastenaktion	Fr. 101.10
April	Gassenküche Solothurn	Fr. 122.00
Juni	Brücke – Le pont	Fr. 93.50
Juli	Stiftung Denk an mich	Fr. 76.00
September	Glückskette Pakistan	Fr. 64.50
Oktober	Zentrum Elisabeth	Fr. 78.00
November	Elisabethenwerk	Fr. 177.70

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.




Kinderkleider- und Spielzeugbörse
im Sternensaal Matzendorf, Dorfstrasse 53

Dienstag, 7. März 2023
08.30 – 11.30 Uhr
Neu Abendverkauf!
17.00 – 20.30 Uhr

Mittwoch, 8. März 2023
08.30 – 11.30 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr

Alle weiteren Informationen unter www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch



Sakristanin Kapelle
 Maria Schindelholz-Zemp
 Neumatt 2
 4713 Matzendorf
 062 394 13 16

Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr
 Bitte beachten Sie das Inserat unter dem Pastoralraum.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird am Samstag, 25. Februar, von 12.15–13.15 Uhr für Sie geöffnet sein. Nutzen Sie die Gelegenheit und lesen wieder einmal ein spannendes Buch. Das nächste Mal wird die Bibliothek am Mittwoch, 8. März, von 18.45–9.15 Uhr für Sie geöffnet haben.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Montag, 16. Januar, verstarb Frau Rosa Wigger-Marbacher im Alter von 88 Jahren.
Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Trost, um über den schweren Schicksalsschlag hinwegzukommen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 25. Februar, 18.30 Uhr, Kirche
Dreissigster: Rosa Wigger-Marbacher.
Jahrzeit: Beatrice Meister-Weder; Arnold und Emilie Meister-Saner; Erhard Meister-Walser (letzte gelesene Jahrzeit); Helene Meister und Lily Zumbühl; Klara Strähl.
Jahresgedächtnis: Daniel Nick-Brunner.
Gedächtnis: Trudi Batzig-Cartier, Willi und Therese Batzig-Bussmann; Sophie und Lukas Meister-Christ und Silvia Meier-Meister.
Donnerstag, 2. März, 19.30 Uhr, Kapelle
Jahrzeit: Walter Müller-Kaufmann; Olga Müller-Kaufmann.
Jahresgedächtnis: Elisabeth Müller; Markus Christ-Kronenberg und Eduard Christ-Schertenleib.
Gedächtnis: Adolf und Frieda Burkhalter-Schüpbach und Hans Burkhalter; Werner Nussbaumer-Meister; Lorenz Gerber-Eichenberger.
Sonntag, 5. März, 10.30 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Yvonne Kaufmann-Gogniat; Werner und Beatrice Probst-Hug.
Gedächtnis: Georg Eggenschwiler-Fluri, Sohn Mario, Rosmarie Bader-Kohler und Rosmarie Häfliger-Müller; Linus Strähl-Müller.

Mitteilungen

Jahrestag Ukraine

Freitag, 24. Februar
 Bereits ist es ein Jahr her seit dem Ausbruch des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine. Im Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz laden wir Sie alle ein, an diesem Tag für den Frieden zu beten. Wir stellen Ihnen in der Kirche Friedenslichtkerzen zur Verfügung. Diese können erworben werden, damit die Welt ein wenig heller wird und wir gemeinsam ein Licht für die Hoffnung entzünden können. Danke für Ihr Gebet.

Ökumenischer Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr in der reformierten Kirche
 Am Freitag, 3. März um 19.30 Uhr findet in der reformierten Kirche der ökumenische Weltgebetstag 2023 statt. Zum Thema «Ich habe von eurem Glauben gehört» aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15) haben die Frauen aus Taiwan darüber nachgedacht, wie dieser Glaube in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. Es offenbarten sich Geschichten über das selbstlose Engagement vieler Frauen für ihre Familien, für gesellschaftlich benachteiligte Frauen und für verletzte Menschen sowie auch für die Umwelt. Gerne begrüssen wir Sie zu dieser Feier. Wir erwarten Sie.

Brunch der Jubla

Sonntag, 5. März, 09.00 Uhr
 Am Tag der Kranken, am Sonntag, 5. März um 9 Uhr treffen wir uns zur gemeinsamen Eucharistiefeier mit Krankensalbung. Die Jugendlichen der Jubla werden in der Feier mitsingen. Auch die Schülerinnen und Schüler verschönern den Gottesdienst und werden von unserer Band musikalisch begleitet. Wir freuen uns auf alle Familien, die mit uns singen und beten. Anschliessend findet der traditionelle **Jubla-Brunch** im Pfarreiheim statt. Von 10 Uhr bis 11.30 Uhr begrüssen die Jugendlichen gerne viele Gäste zum gemeinsamen Morgenessen. Reservieren Sie doch diesen Morgen in Ihrer Agenda. Danke, dass Sie uns unterstützen.

Hungertuch 2023 von Emeka Udemba

Das Hungertuch 2023 von Emeka Udemba steht unter dem Titel «Was ist uns heilig?». Infos liegen in der Kirche auf. Wir wünschen Ihnen eine ganz spezielle Fastenzeit mit regem Austausch und einer Gedankenreise im Hinblick auf den Hintergrund dieses Hungertuches.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 5. März, 09.00 Uhr
Dreissigster: Lisbeth Gunzinger-Uebelhart.

**Cäcilienchor Welschenrohr
 Aufbruch nach Corona**



Foto: Anita Gerster

Der Cäcilienchor Welschenrohr blickte im Rahmen seiner Generalversammlung vom Samstag, 14. Januar 2023 im Gasthof Kreuz noch einmal auf ein spezielles Vereinsjahr zurück. Der Jahresanfang 2022 war immer noch von der Coronapandemie geprägt. Anfang März konnten die Chorproben wieder aufgenommen werden. Am 6. Mai sang der Chor zu Ehren und im Gedenken an den langjährigen und sehr verdienten Ehrendirigenten Erwin Allematt an dessen Beerdigung die St.-Anna-Messe von Richard Fluri. Mit 50 Auftritten und Chorproben war fast wieder ein Normalprogramm möglich, so auch die feierliche Umrahmung des Pfingst-, Theoduls- und Weihnachtsfestes, das Letzte mit Instrumentalbegleitung. Die Vereinsreise vom 10. September ins Papiliorama in Kerzers und nach Murten, das Chorbräteln Anfang Juli und das Singen auf der Mieschegg ermöglichten das durch Corona vermisste gemeinschaftliche Zusammensein. Die folgenden Vorstandsmitglieder wurden mit Applaus wiedergewählt: Präsident Martin Schumacher, Vizepräsidentin Cornelia Allemann, Aktuarin Christa Huber, Kassier Markus Allemann, Beisitzerin Anita Gerster und Dirigentin Alina Kohut. Der Cäcilienchor Welschenrohr ist froh über Neumitglieder, damit im Neuaufbruch nach Corona die Vereinsarbeit erfolgreich weitergeführt werden kann.

(Bericht: Urban Fink)

Auf einen Kaffee mit Gott



Jeweils am **Dienstagmorgen** um 10 Uhr findet im Gasthof Kreuz ein ökumenisches Treffen statt. Es steht für alle offen, ob jung oder alt, von nah oder fern. Ohne Voranmeldung und ganz ungezwungen dürfen Sie mit Susana Garcia Alonso und ihren Helferinnen über Gott und die Welt sprechen und sich bei einer feinen Tasse Kaffee austauschen. Kommen Sie

vorbei, gerne begrüssen wir Sie in unserer Runde. Möchten Sie nähere Infos? Kontaktieren Sie doch Frau Susana Garcia Alonso unter der Natelnummer 076 526 12 50. Wir freuen uns, herzlich willkommen!

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Diakon Edmond Egethøe | 062 391 91 87 | edmond.egethøe@st-wolfgang-im-thal.ch
 Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Genug zu essen und verantwortungsvoller Rohstoffabbau

Das für die Fastenaktion gespendete Geld wird in diesem Jahr für Projekte in der Demokratischen Republik Kongo eingesetzt.

Die Demokratische Republik Kongo ist reich an natürlichen Ressourcen. Trotzdem lebt über die Hälfte der Bevölkerung in extremer Armut. Vier von fünf Kindern sind chronisch mangelernährt.

Der Abbau von Gold, Diamanten, Kupfer, Kobalt und anderen Rohstoffen im Kongo verspricht Reichtum. Doch die Bevölkerung profitiert kaum davon. Umweltgesetze werden nicht eingehalten, verschmutzte Gewässer gefährden die Gesundheit aller, Gewinne werden ins Ausland verschoben. Die verbreitete Korruption trägt zur Instabilität des Landes bei. Trotz eines riesigen landwirtschaftlichen Potenzials leben drei Viertel der Bevölkerung des Landes – 60 Millionen Menschen – unter der Armutsgrenze von 1.90 US-Dollar pro Tag. Dank Fastenaktion lernen die Familien verbesserte Anbautechniken kennen. Mit organischer Düngung und einer sinnvollen Fruchtfolge wird die Bodenfruchtbarkeit erhalten und die Produktion erhöht. Verbessertes Saatgut und Fischteiche sorgen für eine ausgewogenere Ernährung. Solidaritätsgruppen tragen dazu bei, dass die Mitglieder ihre Gesundheitskosten und Schulgelder bezahlen können. Kompetente Partnerorganisationen machen Missstände im Bergbau publik und fordern Verbesserungen von Unternehmen.

Was mit Ihrer Hilfe bis 2024 erreicht werden soll:

- Insgesamt 11 000 Personen verfügen über genügend reichhaltige Nahrungsmittel.
- 1040 Dorfgruppen verfügen über eine Solidaritätskasse, ihre Mitglieder können sich für Schul- und Gesundheitskosten gegenseitig aushelfen.
- In insgesamt 5600 Haushalten verwalten Männer und Frauen gemeinsam das Haushaltseinkommen.

Wir legen Ihnen die Unterstützung der Menschen in der Demokratischen Republik Kongo ans Herz und danken stellvertretend für Ihre Mithilfe!

für das Seelsorgeteam, Daniel Poltera

Bitte beachten Sie:

Weil auch wir unsere Verantwortung für einen bewussten und sorgfältigen Umgang mit der Schöpfung wahrnehmen möchten, werden in diesem Jahr die Fastenaktions-Unterlagen nicht mehr einfach an alle Haushalte verteilt. Neu liegen die Fastenaktions-Agenda und das Fastenaktions-Säckli mit Einzahlungsschein zum Mitnehmen in den Kirchen auf. Bitte bedienen Sie sich! Ihre Spende können Sie im Fastenaktions-Säckli zu den Gottesdiensten mitbringen, mit den Einzahlungsscheinen direkt überweisen oder auch per hier abgedrucktem QR-Cod twinten. Jede Spende hilft!

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütli | 062 391 91 86 (Büro) | 077 500 18 87 |
 Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation** | **Pfarramt** | 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat)

Gottesdienste

Samstag, 25. Februar, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Dreissigster: Rudolf Schärer; Anna Haefeli-Grolimund.

Jahrzeit: Willy und Eva Ris-Palermo.

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Sonntag, 26. Februar, 10.30 Uhr

1. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Montag, 27. Februar

17.00 Uhr, Rosenkranzgebete für den Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation (Raum der Stille)

Donnerstag, 2. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 3. März

09.45 Uhr, reformierter Gottesdienst (Altersheim Inseli)

19.00 Uhr, Wortgottesfeier zum Weltgebetstag (siehe Mitteilungen)

Samstag, 4. März, 19.00 Uhr

Santa Messa italiana / Eucharistiefeier

Dreissigster: Rosa Mucci-Cona.

Gedächtnis: Salvatore Fagone.

Jahrzeit: Arthur und Klara Hafner-Fluri und Hannegreth Hafner-Rüegger.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Kongo.

Sonntag, 5. März

2. Fastensonntag / Krankensonntag

10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit

Krankensalbung / Segnung

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Kongo.

17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 6. März

17.00 Uhr, Rosenkranzgebete für den Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation (Raum der Stille)

Donnerstag, 9. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 10. März, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 11. März, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Stefan Schindelholz.

Jahrzeit: Armin Meier-Ackermann; Julius Farrer.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Kongo.

Sonntag, 12. März

3. Fastensonntag

10.30 Uhr, Fiire mit de Chliine (Raum der Stille)

10.30 Uhr, Kommunionfeier

Gedächtnis: Alois Bader-Hafner.

Jahrzeit: Emma Hafner-Ackermann.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Kongo.

Anschliessend Risottoessen im Pfarreiheim (siehe Mitteilungen).

Mitteilungen

Fastenaktionskampagne 2023

Der Pastoralraum St. Wolfgang im Thal unterstützt dieses Jahr ein Projekt im Kongo.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte in diesem Kirchenblatt auf der Pastoralraumseite oder in den Fastenaktionsunterlagen, die in der Vorhalle der Kirche oder beim Risottoessen aufliegen.

KAB/M – Generalversammlung

Samstag, 25. Februar, 18.30 Uhr

Pfarreiheim

Wir laden alle Mitglieder mit ihren Angehörigen herzlich zu unserer Generalversammlung ein. Nach dem offiziellen Teil geniessen wir ein feines Nachtessen aus Bättigs bekannter Küche. Wir freuen uns auf viele Mitglieder und ihre Angehörigen.

Vorstand

Erstkommunionkreuzchen gestalten

Montag, 27. oder Dienstag, 28. Februar, jeweils um 19.00 Uhr Pfarreiheim

Die Eltern der Erstkommunikanten sind eingeladen, das Kommunionkreuzchen aus Speckstein für ihre Kinder entweder am Montag oder Dienstag zu gestalten.

Regina Fluri, Katechetin, und Pater Thomas

Suppentag

Mittwoch, 1. März, 12.00 Uhr

reformiertes Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Vorbereitungsgruppe

Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 19.00 Uhr

Pfarrkirche

Wir feiern zusammen mit den reformierten Frauen den Weltgebetstag. Das diesjährige Thema lautet: «**Ich habe von eurem Glauben gehört**» und wurde von Frauen aus Taiwan vorbereitet.

Der Wortgottesdienst findet in unserer Pfarrkirche um 19 Uhr statt.

Zu dieser besinnlichen Feier sind alle, Frauen und Männer, ganz herzlich eingeladen.

Vorstand und ökumenische Vorbereitungsgruppe

Krankensalbung/Segnung

Sonntag, 5. März, 10.30 Uhr

Pfarrkirche

Wem es nicht möglich ist, an der Krankensalbung/Segnung teilzunehmen und trotzdem die Krankensalbung wünscht, möge sich doch bitte im Pfarramt melden (062 391 91 91).

Frauengemeinschaft – Strickgruppe

Montag, 6. März, 14.00 Uhr

Pfarrheim

Wir stricken im Foyer des Pfarrheim. Alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Gerne bringen wir Ihnen das Einmaleins des Strickens bei. Auch geübte Strickerinnen sind bei uns willkommen.

Strickgruppe

Fiire mit de Chliine

Sonntag, 12. März, 10.30 Uhr

Raum der Stille

Liebe Eltern, liebe Kinder

Wir laden die ganz Kleinen zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst zum Thema Fastenzeit ein.

Es würde uns freuen, wenn wir viele Eltern mit ihren Kindern begrüssen dürften.

Anschliessend besteht die Möglichkeit, am Risottoessen im Pfarrheim teilzunehmen. Der Reinerlös ist für unser Fastenaktionsprojekt im Kongo bestimmt.

Fiire-mit-de-Chliine-Team

Risottoessen

Sonntag, 12. März, ab 11.30 Uhr

Pfarrheim



Liebe Pfarreiangehörige

Wir laden Sie herzlich zum traditionellen Risottoessen in der Fastenzeit ein.

Wie gewohnt können Sie bei uns einen feinen Risotto zu familienfreundlichen Preisen geniessen. Der Erlös geht an das diesjährige **Fastenaktionsprojekt im Kongo**. Sie können sich vor Ort näher über unser Projekt informieren und Unterlagen dazu mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerrat

Informationen aus dem Pfarrerrat

In der Sitzung vom 12. Januar hat der Pfarrerrat:

- Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit gehalten
- Vorbereitungen für das Risottoessen vom 12. März getroffen
- das Sujet der Osterkerze ausgesucht
- ein Brainstorming zur langen Nacht der Kirchen abgehalten
- verschiedene Infos aus dem Team erhalten

Die nächste Sitzung findet am 9. März statt.

Pfarrerrat

Frauengemeinschaft – Rückblick GV

Am 25. Januar durfte Monika Hafner-Meier, Präsidentin der kath. Frauengemeinschaft Balsthal, 48 Personen zur 79. Generalversammlung begrüssen. Vor dem geschäftlichen Teil der GV wurde ein kleines Nachtessen von Suri-Kitchen serviert. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde genehmigt, ebenso der Kassa- wie auch der Revisionsbericht.

Monika berichtete vom Jahresprogramm:

Das Jahr war anfangs noch geprägt von Corona, die GV im Januar durften wir aber durchführen. Allerdings gab es keinen Imbiss, aber dafür erhielten alle Gäste eine Tasche mit Thaler-Produkten.

Der Lottonachmittag konnte mit etlichen grossen und kleinen Gästen durchgeführt werden. Am Familienausflug im April besuchten wir den Tierpark Arth-Goldau. Antoinette Hammer hat diesen Anlass tiptopp organisiert. Das diesjährige Präsidentinnen-treffen der Frauengemeinschaften Thal/Gäu und Dorneck/Thierstein fand im Pfarrheim statt. Wir waren für die Verpflegung der Frauen verantwortlich.

Endlich fand an Fronleichnam auch wieder ein Pfarrefest statt! Das Fest wurde sehr gut besucht, und unser Kuchenstand fand tollen Anklang.

Auch freuten sich die Frauen wieder auf eine Vereinsreise. Wir besuchten den «Schnuggenbock» und Appenzell. Es war ein wunderschöner Ausflug, herzlichen Dank Nadine für das Organisieren der Reise!

Das gemeinsame Mittagessen am «Gschwelli-Zmittag» schätzten wieder viele Besucher. Es ist für alle immer ein sehr gemütlicher Anlass.

Auch die alljährlichen kleineren Anlässe wie Kreuzwache, Maian-dacht, Kräuterstrüsschen binden konnten im vergangenen Vereins-jahr wieder durchgeführt werden. Unsere Untergruppen leisteten ganz tolle Arbeit. Die Präsidentin dankte der Besucherinnengruppe, dem Team des Jass- und Spielnachmittags, der Strickgruppe, dem Frauenchörli und den Gottesdienstfrauen.

Leider fand im Dezember mangels Nachwuchses der letzte Frauengottesdienst mit dem Chörli statt. Seit 1982 haben Frauen immer den Gottesdienst am letzten Donnerstag im Monat mitgestaltet und ab 1986 unter der Initiative von Esther Fluri-Hafner mit einem Chörli verschönert. Die Präsidentin dankte allen Frauen, die seit damals mitgesungen oder die Gottesdienste mitgestaltet haben. Besonderen Dank ging an Annalis Bürgi, Rösli Meier und Helene Otter.

Ebenso verabschiedete die Präsidentin Elisabeth Fluri mit einem herzlichen Dankeschön. Elisabeth hat viele Jahre das Café nach den Frauengottesdiensten geleitet. Evi Scherrer dankte im Namen der Vorstandsfrauen der Präsidentin für ihre grosse Arbeit. Wir alle arbeiten gerne zusammen im Vorstand.

Leider mussten wir im vergangenen Jahr von elf Mitgliedern Abschied nehmen. In einem Moment der Stille wurde für jede

Frau eine Kerze angezündet. Alle vier Jahre muss der gesamte Vorstand wieder gewählt werden, dies wurde mit einem kräftigen Applaus bestätigt. Bis das Dessertbuffet bereit war, überbrückte Antoinette die Zeit mit einem lustigen Schoggi-Quiz. Die Präsidentin dankte allen für ihr Kommen und wünschte eine gute Heimkehr.

Evi Scherrer, Aktuarin

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurde:

am 22. Januar, **Friedrich Jeremy Müller**, Sohn von Karl-Heinz Müller und Natividad Guzman De Müller.

Gott stärke Friedrich Jeremy im Glauben und lass ihn zu einem guten Christen werden.

Segne und begleite auch seine Eltern und Paten.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

am 14. Januar, **Walter Heutschi**, Hashofweg 21, im Alter von 78 Jahren;

am 19. Januar, **Anna Haefeli-Grolimund**, Kirchgässli 8, im Alter von 97 Jahren;

am 19. Januar, **Heinz Heutschi**, Rütistrasse 10, im Alter von 81 Jahren;

am 4. Februar, **Rosa Mucci-Cona**, Hinterrainweg 15, im Alter von 74 Jahren;

am 15. Februar, **Alice Dobler-Bobst**, Kirchgässli 8, im Alter von 101 Jahren;

am 15. Februar, **Carminantonio Carbonella**, Blauensteinerweg 4, im Alter von 82 Jahren.

Gott lass Herrn Heutschi, Frau Haefeli, Herrn Heutschi, Frau Muccii, Frau Dobler und Herrn Carbonella dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen.

Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 14./15. Januar

Epiphanieopfer, Fr. 331.70.

Samstag/Sonntag, 21./22. Januar

Kollegium St. Charles, Pruntrut, Fr. 416.35.

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarrreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 25. Februar, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Maria Kohler-Bader; Urs Ackermann-Köpfl und Sohn Stephan Ackermann; Maria Theresia Aeberhard; Peter Bloch-Dobler.
Gedächtnis: Ernst Walter-Lisibach; Remo Walter; Johann und Anna Lisibach-Nussbaumer; Mili Rubitschung-Lisibach; Ilka und Gustav Haefely-Amiet.

Sonntag, 26. Februar, 09.15 Uhr
1. Fastensonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Mittwoch, 1. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Reckenkirkapelle
Gedächtnis: Josef und Verena Döbler-Nussbaumer; Fredy Stalder; Peter Bloch-Dobler.

Donnerstag, 2. März, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Freitag, 3. März, 19.00 Uhr
Herz-Jesu Freitag
Eucharistiefeier

Samstag, 4. März, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Anna Maria Bader-Probst; Beat Bader-Winistörfer.
Gedächtnis: Bruno Büttler-Hafner; Johannes Rubitschung; Max Hutmacher-Schwarzenbach; Anna Schwarzenbach-Dobler; Hans Jaeggi-Walser; Matthäus und Verena Nussbaumer-Raschle; Therese und Erwin Boner-Stalder.

Sonntag, 5. März, 09.15 Uhr
2. Fastensonntag/Krankensonntag
Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Kollekte: Fastenaktion.

Mittwoch, 8. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. März, 18.00 Uhr
Kontemplation

Samstag, 11. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Max und Rosa Haefeli-Nussbaumer; Stephan Lisibach-Bögli; Pfarrer Meinrad Haefeli; Joseph Bader-Roth; Martin Bader-Grolimund; Helena Christ-Probst; Margrit Masmejan-Haefeli; Lilly Brunner; Margrit Haefeli-Ackermann; Walter und Anna Boner-Ackermann.
Gedächtnis: Jasmin Bloch.

Sonntag, 12. März, 09.15 Uhr
3. Fastensonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: Fastenaktion.

Täglich 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet in der Wendelinskappelle

Mitteilungen

Fastenaktionskampagne 2023
Der Pastoralraum St. Wolfgang im Thal unterstützt dieses Jahr ein Projekt im Kongo. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte in diesem «Kirchenblatt» auf der Pastoralraumseite.

Bitte beachten Sie:
Weil auch wir unsere Verantwortung für einen bewussten und sorgfältigen Umgang mit der Schöpfung wahrnehmen möchten, werden in diesem Jahr die Fastenaktions-Unterlagen nicht mehr einfach an alle Haushalte verteilt. Neu liegen die Fastenaktions-Agenda und das Fastenaktions-Säcklein mit Einzahlungsschein zum Mitnehmen in den Kirchen auf. Bitte bedienen Sie sich! Ihre Spende können Sie im Fastenaktions-Säckli zu den Gottesdiensten

mitbringen, mit den Einzahlungsscheinen direkt überweisen oder auch per hier abgedrucktem QR-Cod twinten. Jede Spende hilft!

Fraugemeinschaft Mümliswil-Ramiswil – Witfrauen-Treff
Am Montag, 27. Februar um 14 Uhr, treffen wir uns im Martinsheim zum ersten Witfrauen-Treff im 2023. Wir werden einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen miteinander verbringen. Das Witfrauen-Team freut sich auf Euch!

Kollekten August bis Dezember 2022

August		
06.08.22	Spitex Thal	Fr. 361.75
07.08.22	Kirchensolidaritätsstiftung Peru	Fr. 238.50
11.08.22	Cerebral	Fr. 250.95
13.08.22	Kirchensolidaritätsstiftung Peru	Fr. 93.60
21.08.22	Café Wortschatz	Fr. 180.80
28.08.22	Caritas	Fr. 63.65

September		
02.09.22	Altersheim Inseli	Fr. 181.10
04.09.22	Theologische Fakultät Luzern	Fr. 321.00
11.09.22	Die dargebotene Hand	Fr. 107.90
18.09.22	Inländische Mission	Fr. 254.65
24.09.22	Krebsliga Solothurn	Fr. 529.35
25.09.22	Migratio	Fr. 212.50
30.09.22	Missionshaus Immensee	Fr. 381.00

Oktober		
02.10.22	Aufgaben des Bistums	Fr. 326.70
08.10.22	Juse-so Fachstelle, Olten	Fr. 124.80
16.10.22	Pro Pallium, Olten	Fr. 234.70
23.10.22	Weltmission	Fr. 275.75
29.10.22	Aufgaben des Bistums	Fr. 155.90

November		
01.11.22	Spitex Thal	Fr. 658.80
06.11.22	Kirchenbauhilfe des Bistums	Fr. 109.65
10.11.22	Rotes Kreuz Kant. Solothurn	Fr. 569.25
13.11.22	Aufgaben des Bistums	Fr. 291.85
14.11.22	Spitex Thal	Fr. 209.45
20.11.22	Sterbehospiz Solothurn	Fr. 196.15
26.11.22	Uni Freiburg	Fr. 147.20

Dezember		
02.12.22	Stiftung Theodora	Fr. 827.55
03.12.22	Jugendkollekte Ranfttreffen	Fr. 120.85
11.12.22	Café Wortschatz	Fr. 166.00
18.12.22	Eine Million Sterne, Caritas	Fr. 426.15
24.12.22	Caritas Babyhospital Bethlehem	Fr. 1279.30

Kollekte Limmernkapelle 2022
Schweiz. Berghilfe Fr. 190.25
Kollekte Rochuskapelle 2022
Jugendwerk Don Bosco Fr. 1639.70

Herzlichen Dank!

Die Orgelrevision hat begonnen



Die ganze Orgel wird auseinandergenommen, entstaubt, gereinigt und repariert und zum Teil durch neues Material ersetzt. Nach dem Aus- und Wiedereinbau sämtlicher Einzelteile der Orgel erfolgt die Nachintonierung.

Während dieser Zeit steht eine kleine digitale Orgel im Kirchenschiff zur Verfügung.

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 26. Februar, 10.45 Uhr

1. Fastensonntag

Kommunionfeier mit Predigt

Taufe von Janis Probst.

Gedächtnis: Gustav Lisser; Rosa und Emil Bieli-Grolimund; Imelda Bieli-Fluri; Eugen und Nelly Nussbaumer-Lisser.

Jahrzeit: Werner Luder-Bader; Walter Ackermann-Lisser; Serphina Probst-Ackermann; Adolf und Berta Bieli-Nussbaumer.

Kollekte: diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Mittwoch, 1. März, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 5. März, 09.15 Uhr

2. Fastensonntag

Kommunionfeier

Kollekte: Fastenaktion.

Mittwoch, 8. März, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 12. März, 09.15 Uhr

3. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Der Kirchenchor Ramiswil wird den Gottesdienst mitgestalten.

Dreissigster: Martin Disler-Kamber. **Jahrzeit:** Cäcilia und Hansruedi Eggenschwiler-Ackermann; Viktor Probst-Ackermann; Olga und Adolf Büttler-Frey.

Kollekte: Fastenaktion.

Mitteilungen

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil – Witfrauen-Treff

Montag, 27. Februar

Wir treffen uns um 14 Uhr im Martinsheim zum ersten Witfrauen-Treff im 2023.

Wir werden einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen miteinander verbringen. Das Witfrauen-Team freut sich auf euch!

Fastenaktionskampagne 2023

Der Pastoralraum St. Wolfgang im Thal unterstützt dieses Jahr ein Projekt im Kongo. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte in diesem «Kirchenblatt» auf der Pastoralraumseite oder den Fastenaktionsunterlagen, die in der Kirche aufliegen.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist ...

... am 12. Januar Rudolf Schärer-Pfister.

Gott lass den Verstorbenen dein Licht schauen und lass ihn für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch

Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr

Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29

Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch

Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 26. Februar, 09.00 Uhr

1. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Hubert Bader-Wyser; Hans Saner-Hafner.

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Freitag, 3. März, 19.00 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag

Reformierte Kirche Langenbruck

Ökumenischer Abendgottesdienst zum Weltgebetstag

(siehe Mitteilungen).

Samstag, 4. März, 17.30 Uhr

Fridolinstag Patrozinium

2. Fastensonntag

Krankensonntag

Kommunionfeier

Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor gesänglich mitgestaltet. (siehe Mitteilungen).

Jahrzeit: Johnny Arn; Maria und Paul Tschan-Stahl; Hans Dubach-Häusler.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Kongo.

Samstag, 11. März, 17.30 Uhr

3. Fastensonntag

Kommunionfeier

Gedächtnis: Käthi Saner-Hafner.

Jahrzeit: Klara Brügger-Bader und Alois Bader-Durrer.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Kongo.

LANGENBRUCK

Freitag, 3. März, 19.00 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag

Reformierte Kirche

Ökumenischer Abendgottesdienst zum Weltgebetstag

(siehe Mitteilungen).

Sonntag, 12. März, 11.00 Uhr

3. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Kongo.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Holderbank

Fridolinstag

Samstag, 4. März, 17.30 Uhr

Pfarrkirche

Wir feiern in unserer Pfarrei unseren Kirchenpatron, den heiligen Fridolin. Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor gesänglich mitgestaltet. Alle Pfarreiangehörigen und auch die Schulkinder sind zu diesem Gottesdienst recht herzlich eingeladen.

Holderbank/Langenbruck

Ökumenischer Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 19.00 Uhr

Reformierte Kirche Langenbruck

Wir feiern zusammen mit den reformierten Frauen den Weltgebetstag. Das diesjährige Thema lautet: «Ich habe von eurem Glauben gehört» und wurde von Frauen aus Taiwan vorbereitet. Zu dieser besinnlichen Feier sind alle, Frauen und Männer, herzlich eingeladen.

Vorbereitungsgruppe

Fastenopferkampagne 2023

Der Pastoralraum St. Wolfgang im Thal unterstützt dieses Jahr ein Projekt im Kongo. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte diesem «Kirchenblatt» auf der Pastoralraumseite oder den Fastenopferunterlagen.

Risotto-Essen

Sonntag, 12. März, ab 11.30 Uhr

Pfarrheim Balsthal

Liebe Pfarreiangehörige aus Holderbank und Langenbruck

Wir laden auch Sie herzlich zum traditionellen Risotto-Essen in der Fastenzeit ein.

Wie gewohnt können Sie bei uns einen feinen Risotto zu familienfreundlichen Preisen geniessen. Der Erlös geht an das diesjährige Fastenaktionsprojekt im Kongo. Sie können sich vor Ort näher über unser Projekt informieren und Unterlagen dazu mit nach Hause nehmen.

Pfarrerrat

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | vakant
Pfarrseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 079 559 05 18 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Pilger- und Kulturreise vom 26. – 30. August 2023

Wir sind am Organisieren der Pilger- und Kulturreise. Sie führt uns nach Deutschland ins Bundesland Bayern, genauer in den Regierungsbezirk Oberbayern. Die meisten unserer Ziele befinden sich in der Diözese Augsburg. Jetzt schon einige Eckpunkte der Reise: Wallfahrtskirche St. Michael in Violau, Benediktinerabtei Weltenburg, Donaudurchbruch, Abtei St. Walburg in Eichstätt, Kloster Andechs, Pfaffenwinkel, Wieskirche.

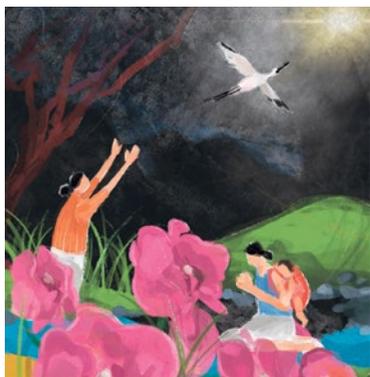


Quelle: pixelio.de

Neben Andachten sollen auch Möglichkeiten geboten werden, eine Heilige Messe zu besuchen. Bitte reservieren Sie sich das Datum. Prospekte mit genaueren Informationen und Anmeldeformular werden sobald als möglich in den Kirchen des Pastoralraums aufliegen. Reiseleitung: Marlis Lötscher, Theologische Begleitung: Beatrice Emmenegger

Wir freuen uns schon jetzt auf eine interessierte und aufgestellte Pilgerschar.

«Ich habe von eurem Glauben gehört»



**Ökumenischer Weltgebetstag-
Gottesdienst**
Freitag, 3. März, 19.00 Uhr
Johannes-Kirche Härkingen

Anschliessend gemütliches Beisammensein in der Oase.

Herzliche Einladung, die
Vorbereitungsgruppe.

Gastfamilien gesucht

Vom 12.–14. Mai 2023 findet in Olten der schweizerische Weltjugendtag statt. Um den Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Übernachtungsmöglichkeit bieten zu können, werden Gastfamilien gesucht.

Wenn Sie Interesse haben, gehen Sie auf www.weltjugendtag.ch/olten-2023, scrollen Sie nach unten bis Sie den Link finden «Gastfamilie werden» > anklicken. Dort finden Sie weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit.

Krankensonntag

Wer krank ist, sucht nach Heilung und Stärkung. Dies finden wir nicht nur durch Medikamente und Therapien, sondern wir dürfen uns auch spirituell stärken: im Gebet oder besonders durch das Sakrament der Krankensalbung.

Die Krankensalbung ist bestimmt für Menschen, «die sich wegen Krankheit oder Altersschwäche in einem bedrohlich angegriffenen Gesundheitszustand befinden oder vor einer Operation. Das Sakrament kann wiederholt empfangen werden, wenn die kranke Person zwischenzeitlich wieder zu Kräften gekommen war oder bei Fortdauer derselben Krankheit eine Verschlechterung eintritt.» So heisst es in der Ordnung zur Feier der Krankensakramente.

Am 5. März ist der Krankensonntag. An diesem Sonntag selber oder in einem Werktagsgottesdienst vor- oder nachher haben Sie die Möglichkeit, in den Pfarreien im Pastoralraum das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Beachten Sie dazu die Pfarreiseiten.

Herzliche Einladung.

Beatrice Emmenegger

Mein Gott, mein Gott – Warum? Ein Psalmen-Rezital

Mit Christian Klischat

(Staatstheater Wiesbaden, Nationaltheater Weimar, Hans-Otto-Theater Potsdam)

und

Benedikt „Bänz“ Mattmüller, Piano

Emanuel „Pip“ Schnyder, Bass

Alexander „Xandi“ Bischoff, Vibraphon

Montag, 20. März 2023, 20h00, Ref. Kirche Egerkingen SO



Dienstag, 21. März 2023, 20h00, Basler Münster

Mittwoch, 22. März 2023, 20h00, Ref. Kirche Hölstein BL

Donnerstag, 23. März 2023, 20h00, Ref. Kirche Hasle BE

Kollekte jeweils am Ausgang

Eine Initiative der Community Don Camillo www.doncamillo.org

Gottesdienste

Samstag, 25. Februar, 17.30 Uhr

1. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Martha Schüpbach-Hirtl; Hilda und Fritz von Allmen-Brosi; Hermann und Lilly Franky-Niklaus; Mathilde von Arx-Kissling; Renate von Arx; Christa Maria Fischer; Heinrich und Nelda Robert-Dobler; Paul und Rosemarie Remund-Sennhauser; Emma von Arx-Würgler.

Gedächtnis: Josef von Arx-Grandjean; Erwin und Bertha von Arx-Heim; Emanuel Aeby.

Kollekte: Für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen des Bistums.

Mittwoch, 1. März, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Gedächtnis: Rita Felber-Frei.

Donnerstag, 2. März, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Freitag, 3. März

ab 09.00 Uhr, Hauskommunion

19.00 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Johannes-Kirche in Härkingen

Bitte beachten Sie die Artikel unter Härkingen und Pastoralraumseite.

Sonntag, 5. März

2. Fastensonntag/Krankensonntag

09.00 Uhr, Kommunionfeier

Kollekte: Caritas Schweiz «Erdbeben Türkei Syrien».

09.00 Uhr, SUNDIGSFIIR

Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim.

Mittwoch, 8. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Gedächtnis: Theo Schenker-Felber (Forum St. Martin).

Voranzeige

Sonntag, 12. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier der Vietnamesengemeinde

Samstag, 18. März, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Anschliessend Suppenessen im Pfarreiheim

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 5. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Sitzung des Kirchengemeinderates

Mittwoch, 1. März, 19.30 Uhr

Pfarreiheim

Sitzung des Pfarreirates

Mittwoch, 8. März, 19.30 Uhr

Pfarreiheim

Winteranlass der Ministrantengruppe

Samstag, 4. März

Die Ministranten und Ministrantinnen verbringen einen Nachmittag auf der Eisbahn in Olten beim Schlittschuhfahren. Wir wünschen allen einen erlebnisreichen Nachmittag und viel Spass.

Krankensonntag

Mit einem Besuch und einem süssen Gruss wird das «Forum St. Martin» die Bewohner im Alterszentrum Sunnepark am Samstag, 4. März, beschenken.

Krankensalbung

Mittwoch, 8. März

Im Anschluss an den Gottesdienst von 9 Uhr wird das Sakrament der Krankensalbung gespendet. In belastenden Situationen von Krankheit oder Leiden brauchen Menschen besondere Zuwendung und wirksame Zeichen für den Segen Gottes. Das Sakrament der Krankensalbung schenkt Stärke und Vertrauen in schwierigen Situationen und schafft Gemeinschaft und symbolhafte Zuwendung.

Eltern-Kind-Nachmittag

Samstag, 11. März, 14.00 Uhr

Zu diesem Nachmittag sind die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion und ihre Eltern ganz herzlich ins Pfarreiheim eingeladen. Zusammen mit der Katechetin Priska Schärer werden sie die Dekoration für den Festgottesdienst der Erstkommunion am 7. Mai basteln.

Trauergeleit und Schweigeminute

Anlässlich des ersten Jahrestages seit Beginn des bewaffneten Konflikts unterstützen die christlichen Kirchen in der Schweiz die Initiative des Schweizerischen Städteverbandes, am 24. Februar von 8.55–9 Uhr die Glocken zu läuten und anschlies-

send eine Minute in Stille und im Gebet zu verharren für die Opfer dieses Krieges, wie auch für die Opfer anderer Kriege, sowie für

einen friedlichen Ausgang des Konflikts in der Ukraine und in den anderen Kriegsgebieten.

Kollekten November 2022–Januar 2023

01.11.	Elisabethenwerk	Fr. 344.15
01.11.	Santel-Kapelle	Fr. 500.00
04.11.	Beerdigung Theo Schenker Parkinson Schweiz	Fr. 639.00
13.11.	Projekt «La Cordata», Kosovo (Beat Reichlin)	Fr. 822.25
20.11.	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr. 100.00
26.11.	Universität Freiburg i.Ue.	Fr. 276.50
10.12.	Ranftreffen	Fr. 249.60
18.12.	Don Bosco Jugendhilfe weltweit	Fr. 456.30
24./25.12.	Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 1753.10
01.01.	Epiphaniekollekte	Fr. 200.00
14.01.	Solidaritätsfonds Mutter und Kind	Fr. 328.80
21.01.	Kollegium St-Charles, Pruntrut	Fr. 285.40

Im Namen der Empfänger drücken wir allen Spendern ein herzliches «Vergelt's Gott» aus.

KONZERT PROGRAMM 2023



KONZERTREIHE
EGERKINGEN

SO, 28. MAI

EINE MUSIKALISCHE FREUNDSCHAFT: BACH UND TELEMANN
CONCERTI VON J. S. BACH UND G. PH. TELEMANN
Juliana Wetzel, Traversflöte
Lena Ruisz, Barockvioline
Veronica Böhm, Barockvioline
Mischa Dobruschkin, Barockbratsche
Péter Jánosvázi, Barockcello
Domen Marinčić, Violine
Márton Borsányi, Cembalo

SA/SO, 23./24. SEPTEMBER

WORKSHOP «CANTARE SUPER LIBRUM»
Mehrstimmige Improvisationstechniken der Renaissance für Musiker und Liebhaber
Workshop über verschiedene mehrstimmige Vokalimprovisationstechniken, die im Stil der Renaissance charakteristisch sind. Der Workshop richtet sich an Laienchorsängerinnen und -sänger, die ihre Kenntnisse in Renaissancemusik vertiefen und ihre musikalische Wahrnehmung im Chor verbessern möchten sowie an professionelle Musikerinnen und Musiker, die diese Techniken weiterentwickeln wollen.
Dozenten: Prof. Dr. David Mesquita und Ivo Haun
Konzept und Organisation: Guilherme Barraso

SO, 8. OKTOBER

SUNDRIE
Das Konzertprogramm «Sundrie» erkundet mit Musik der Renaissance und des Mittelalters kleine Elemente, die verborgen unter der Oberfläche die Wirksamkeit des grossen Ganzen ausmachen.
VIVID CONSORT
Sheng-Fang Chiu, Blockflöte
Lorina Vallaster, Blockflöte, Gesang
Christine Gnigler, Blockflöte, Gesang

SO, 26. NOVEMBER

NIGHTINGALE'S OWN BROTHER
Englische Musik der Tudorzeit
ENSEMBLE ASTROPHIL & STELLA
Johanna Bartz, Renaissanceclavichord
Mira Lange, Virginal

www.musicacordis.ch

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fülenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Dienstag, 28. Februar, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
 mit Krankensalbung.

Freitag, 3. März, 19.00 Uhr
Weltgebetstag
 Kirche Härkingen, danach gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 5. März, 10.30 Uhr
2. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Caritas Solothurn.

Samstag, 11. März, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Caritas Schweiz «Erdbeben Türkei Syrien».
Jahrzeit: Josef von Arx, Albert und Elise von Arx-Fürst, Armin Hauri-Biedermann.
Dreissigster: Agnese Schiozzi.
Musik: Kirchenchor.

Voranzeige

Dienstag, 14. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr
4. Fastensonntag
Kommunionfeier mit Chinderfir
Solidaritätstag mit anschliessendem Penne-Essen
Kollekte: Fastenaktion.
Musik: Kirchenchor.
Jahrzeit: Maria Mühle-Peter, Alphons Oegerli, Rosa Jäggi-Bloch, Bruno Teucher-Jäggi, Pfarrer Kasimir Jäggi, Familie Bieri (Franz, Julius, Maria und Kurt).

Kollekten

5. März
Caritas Solothurn
 Caritas Solothurn berät und unterstützt Menschen in sozialer Not durch professionelle Sozialberatungen, bietet Angebote, die das Budget entlasten und fördert in ihren Projekten die soziale Teilhabe von Menschen. Die Spenden des diesjährigen Caritas-Sonntags fliessen in Angebote, in denen Frauen in schwierigen Situationen gestärkt und unterstützt werden.
 Herzlichen Dank für Ihre Spende.

11. März
Hilfe für die Opfer des Erdbebens in Syrien und der Türkei
 Die Caritas Schweiz leistet Soforthilfe. Nach den verheerenden Erdbeben in der Türkei und in Syrien sind Tausende Menschen auf Hilfe angewiesen. Caritas Schweiz ist mit ihren Partnerorganisationen vor Ort (Syrien) in Kontakt und verteilt erste Hilfsgüter. Welche weiteren Hilfsgüter die Menschen vor Ort benötigen, ist Gegenstand der laufenden Abklärungen. Caritas Schweiz unterstützt die Menschen vor Ort Stand heute mit einer finanziellen Soforthilfe von 500'000 Franken. Herzlichen Dank für Ihr Spende.

Mitteilungen

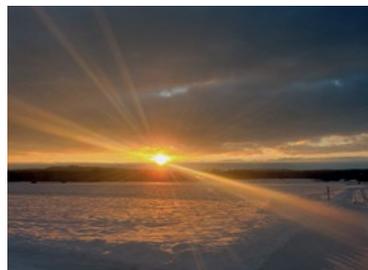
Erstkommunion Vorbereitung
Mittwoch, 15. März, 13.30–15.30 Uhr
Raum zur Oase
 Bitte das Etui mitnehmen.

Freitags-Suppenessen
24.2/3.3/10.3/17.3/24.3/31.3,
ab 12.15 Uhr
Raum zur Oase



Ein allfälliger Beitrag ins Fastenopferkässeli kommt dem aktuellen Fastenopferprojekt in Kolumbien zugute. Herzlichen Dank im Voraus.

Zum Gedenken



Am 3. Februar verstarb **Agnese Schiozzi**.
Gott, gib ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Weltgebetstag

Freitag, 3. März, 19.00 Uhr, Kirche Härkingen, danach gemütliches Beisammensein
 Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden sie alle zum Feiern eines gemeinsamen Gebetstages ein. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind die Menschen aus vielen Ländern auf der ganzen Welt miteinander verbunden. Herzlich willkommen.



Weltgebetstag Schweiz
 Journée mondiale de prière Suisse
 Giornata mondiale di preghiera Svizzera

2023 Taiwan
 «Ich habe von eurem Glauben gehört»

Im Titelbild drückt die junge Künstlerin Hui-Wen Hsiao ihren eigenen christlichen Glauben aus.

Vor dem dunklen Hintergrund einer unsicheren Zukunft dominieren die roten Schmetterlingsorchideen, der Stolz Taiwans. Der Mikadofasan und der Schwarzgesichtlöfler, zwei typisch taiwanische, aber vom Aussterben bedrohte Tierarten, symbolisieren Zuversicht und Durchhaltewillen in schwierigen Zeiten. Die Frauen im Bild beten still oder blicken auf das Licht, das aus dem Dunkel leuchtet und die Rettung durch Christus verspricht.

Titelbild Taiwan 2023 © WGPC

Hungertuch



Das MISEREOR-Hungertuch 2023
 «Was ist uns heilig?» von Emeka Udemba
 © MISEREOR

Aus «Meditationen 2023 zum Hungertuch»
 Texte: ©2022 Fastenaktion, Luzern / HEKS, Zürich

Oder?
*Immer diese Schwarzmalerei – alles halb so schlimm
 Es ist noch immer wieder Frühling geworden und heiss war es schon früher – alles halb so schlimm
 Die Natur erholt sich von selbst sonst werden es die Experten richten, und dann ist ja noch der liebe Gott
 Ach, so arg wird es nicht kommen Und Unwetter gab es schon immer- alles halb so schlimm
 Runterfallen kann sie ja nicht, oder!
 oder?*

Pfarreistatistik 2022



Taufen
 Im letzten Jahr wurden in unserer Pfarrei 4 Kinder getauft. 2 Knaben und 2 Mädchen.

Todesfälle
 2 Frauen und 2 Männer hat Gott zu sich in die ewige Heimat geholt.

Firmungen
 7 Jugendliche haben das Sakrament der Firmung erhalten. Davon 4 Männer und 3 Frauen.

Gottesdienste

Sonntag, 26. Februar, 10.30 Uhr

1. Fastensonntag

Ökumenischer Gottesdienst

Kollekte: Fastenopferaktion 2023.

Anschliessend Suppenzmittag im Pfarrsaal.

Freitag, 3. März, 19.00 Uhr

Weltgebetstag in Härkingen

Samstag, 4. März, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Kollekte: Caritas Schweiz für die Betroffenen der Erdbebenkatastrophe in der Türkei und in Syrien.

Jahrzeit: Josef und Rosmarie Dengler-Kissling, Walter und Marie Jäggi-Wyss.

Sonntag, 5. März, 10.30 Uhr

2. Fastensonntag

Chinderfir in der ref. Kirche

Samstag, 11. März

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 12. März

3. Fastensonntag

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf

10.30 Uhr, Kommunionfeier in Oberbuchsiten

Ökumenischer Weltgebetstag-Gottesdienst

Freitag, 3. März, 19.00 Uhr

Johannes-Kirche Härkingen

Die diesjährige Liturgie wurde von Frauen in Taiwan zusammengestellt.

«Ich habe von eurem Glauben gehört».

Anschliessend gemütliches Beisammensein in der Oase.

Treffpunkt ist um 18.30 Uhr beim Parkplatz der kath. Kirche in Fulenbach. Für die Fahrt nach Härkingen werden wir Fahrgemeinschaften bilden.

Krankensalbung

Krank oder unheilbar krank zu sein gehört zu den Grenzerfahrungen des menschlichen Lebens. Das eigene Leben wird plötzlich infrage gestellt. Menschen haben das eigene Leben plötzlich nicht mehr in der Hand. Sie fühlen sich machtlos und isoliert. Dann ist es wichtig, dass Menschen spüren, dass sie nicht allein sind.

Beim Sakrament der Krankensalbung handelt es sich nicht (nur) um ein Sterbesakrament: Seit dem 2. Vatikanischen Konzil wird im sorgenden und mitfühlenden Glauben betont, dass das Heil Gottes in der Krankheit wirksam und der/die Kranke von der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet begleitet wird: «Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich, sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten, wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.» (Jak 5,14)

Gebet

Komm zu diesem Kranken

Du

Heil der Kranken

Ich nehme Dich beim Wort

Und bitte Dich

Komm zu diesem Kranken

Lass ihn erfahren

dass Du sein Heil bist

dass Du da bist

leibhaftig nahe

auch durch mich

Nimm den kranken Leib in Deine

Hände und richte ihn auf Drück die

wunde Seele an Dein Herz und heile sie

Berühr den fragenden Geist und

erwecke ihn zu neuem Leben

A. Rotzetter: Gott, der mich atmen lässt (S. 126f.)

Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch werden die 40 Tage der österlichen Fasten- und Busszeit beginnen. Geprägt werden diese Tage jeweils von der Kampagne der Hilfswerke FASTENOPFER, BROT FÜR ALLE und Partner. Wir laden Sie ein, sich mit der Kampagne auseinanderzusetzen und wenn möglich vom Sehen zum Handeln zu finden. Die Unterlagen für das diesjährige Fastenopfer werden Ihnen am Aschermittwoch per Post zugestellt.



Bitte zu Tisch

Fastenkalender 2023

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE
in Zusammenarbeit
mit anderen Kirchen

Fastenaktion

HEKS
Stift für alle

Sonntag, 26. Februar, 10.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst sind alle herzlich zum Suppenzmittag im Pfarrsaal eingeladen. Vorbereitet und durchgeführt wird dieser von Mitgliedern des Pfarreirats und von der reformierten Kirche Fulenbach.

Wir laden alle Frauen herzlich zum

Lottonachmittag ein.

Datum: Dienstag, 28. Februar 2023

Zeit: 14.00 bis circa 16.00 Uhr

Ort: kath. Pfarrsaal

Kommt und versucht euer Glück. Spannung und schöne Preise wie z.B. ein Gutschein für die diesjährige Vereinsreise, regionale Köstlichkeiten, Gutscheine und vieles mehr sind garantiert.

Nach dem Spiel gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Gebäck.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft



Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | Marlys Weibel | Bürozeit | DI 14.00–16.00 Uhr und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 25. Februar
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Sonntag, 26. Februar
1. Fastensonntag
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Oberbuchsinen
10.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst in Fülenbach mit anschliessendem Suppenzmittag

Mittwoch, 1. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 2. März, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 3. März
Hauskommunion
19.00 Uhr, Weltgebetstag in Härkingen

Sonntag, 5. März, 09.00 Uhr
2. Fastensonntag
Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Kollekte: Zweckverband Altersheimseelsorge Thal-Gäu.
Jahrzeit: Beat und Hedi Marbet-von Arx, Karl und Theres Pfluger-von Arb.

Mittwoch, 8. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 9. März
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 12. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Caritas Schweiz für die Betroffenen der Erdbebenkatastrophe in der Türkei und in Syrien.
Jahrzeit: Oswald Oeggerli-Häfeli.

Mitteilungen

Eltern-Kind-Nachmittag
 Die Erstkommunionkinder treffen sich zusammen mit ihren Eltern am Samstag, 4. März, zum schon zur Tradition gewordenen Vorbereitungsnachmittag.

Den Kindern und ihren Eltern wünschen wir einen erlebnisreichen Nachmittag!

Krankensalbung

Durch die Zeichen der Salbung und der Gebete soll der Kranke gestärkt und aufrichtet werden. Im Sakrament zeigt sich die Nähe Gottes: Der Mensch ist nicht allein. Gott stärkt ihn mit seiner Kraft und will ihn aufrichten. So richtet sich der Empfang des Sakramentes an alle, die schwer krank sind, vor einer Operation stehen, sich gebrechlich und schwach fühlen.

Feier der Krankensalbung
Am Sonntag, 5. März, 09.00 Uhr in unserer Kirche

Pfarrreiratssitzung
Dienstag, 7. März, 19.30 Uhr
Sitzungszimmer vom Pfarramt

Ökumenischer Weltgebetstag-Gottesdienst

Freitag, 3. März, 19.00 Uhr
Johannes-Kirche Härkingen



Die diesjährige Liturgie wurde von Frauen in Taiwan zusammengestellt. Thema: «Ich habe von eurem Glauben gehört». Anschliessend gemütliches Beisammensein in der Oase. Treffpunkt ist um 18.40 Uhr beim Parkplatz der Kath. Kirche in Neuendorf. Für die Fahrt nach Härkingen werden wir Fahrgemeinschaften bilden.

Verabschiedung und Begrüssung

Verabschiedung Regula Ammann
Im August 2017 trat Regula Ammann meine Nachfolge als Kirchgemeindeschreiberin an. Nur dank ihrer spontanen Zusage konnte ich damals überhaupt das Präsidium der Kirchgemeinde übernehmen. In den letzten 5½ Jahren war sie an jeder Sitzung dabei und hat zuverlässig alle Protokolle geschrieben und andere Schreibarbeiten erledigt. Regula ist kein Mensch, der sich in den Vordergrund drängt und mit vielen Worten auf sich aufmerksam macht, aber der Kirchgemeinderat konnte immer auf ihr grosses Wissen über die Pfarrei und die Kirchgemeinde zählen. Dafür und für alles, was du geleistet hast, liebe Regula, danken wir dir ganz herzlich. Wir wünschen dir für die Zukunft nur das Beste, viel Glück und Gottes Segen.

Begrüssung Sabina Studer
Erfreulicherweise konnte der Kirchgemeinderat bereits an seiner Sitzung vom 30. November 2022 Sabina Studer als Nachfolgerin von Regula Ammann wählen. Sie wird das Amt als Kirchgemeindeschreiberin am 1. März 2023 antreten. Sabina Studer dürfte für die meisten keine Unbekannte sein, wohnt sie doch schon seit vielen Jahren mit ihrer Familie in Neuendorf. Liebe Sabina, wir freuen uns sehr, dich schon bald in unseren Reihen willkommen zu heissen und danken dir ganz herzlich für deine Bereitschaft, in unserer Kirchgemeinde mitzuwirken. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen dir viel Freude an deinem neuen Amt.

Begrüssung Darina Ablogina
Nach langer Suche dürfen wir Darina Ablogina als neue Chorleiterin unseres Kirchenchors willkommen heissen. Darina wohnt in Basel, hat dort bis im 2020 studiert, ist Organistin in verschiedenen Kirchgemeinden im Kanton Solothurn und erteilt Quer- und Blockflötenunterricht in Deutschland. Wir haben sie als junge, freundliche und aufgestellte Persönlichkeit kennengelernt und freuen uns, dass sie bereit war, den Chor bereits im Januar zu übernehmen. Wir wünschen Darina eine gute Zusammenarbeit und viel Freude mit dem Kirchenchor und freuen uns, sie schon bald einmal in unserer Kirche in Aktion zu erleben.

An dieser Stelle bedanke ich mich noch einmal ganz herzlich bei Simon Haefely. Wir haben ihn bereits im letzten Sommer in der Kirche und auch im «Kirchenblatt» gebührend verabschiedet, aber weil wir noch keine neue Chorleitung gefunden hatten und es Simon sehr wichtig war, dass der Chor weiterbestehen konnte, hatte er sich bereit erklärt, bis längstens Ende Februar 2023 den Chor weiterzuleiten. Wir sind uns alle bewusst, dass dies nicht selbstverständlich ist und wissen das sehr zu schätzen. Danke Simon!
 Ursi Lötscher, Kirchgemeindepräsidentin

Palmsonntag ohne Palmbäume?



Damit das Palmenbinden stattfinden kann, braucht es einige Vorbereitungen. Diese haben bis jetzt die Sunntigsfirfrauen

getätigt. Nachdem die Gruppe aufgehört hat, ist diese Aufgabe vakant. Ein Palmsonntagsgottesdienst ohne Palmbäume – da würde doch etwas fehlen. Es wäre schade, wenn das Palmbinden nicht mehr stattfinden könnte. Darum suchen wir engagierte Frauen und/oder Männer, die diese Aufgabe übernehmen möchten. Warum nicht gleich die Kolleginnen oder Kollegen motivieren, mitzumachen? Wenn ihr Interesse habt und Auskunft möchtet, was dies beinhaltet, meldet euch bitte bei mir. Ich freue mich auf euer Engagement.

Beatrice Emmenegger

Gottesdienste

Sonntag, 26. Februar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Arbeit mit den diözesanen Räten und Kommissionen.

Donnerstag, 2. März, 17.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 3. März, Herz-Jesu-Freitag

Hauskommunion

18.30 Uhr, eucharistische Anbetung

19.00 Uhr, Eucharistiefeier mit

Krankensalbung

Jahrzeit: Josef Laireiter-Vogt; Karl Josef und Cécile Grimm-Studer.

19.00 Uhr, Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst in Härkingen

Samstag, 4. März

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier mit

Krankensalbung in Fulenbach

Sonntag, 5. März

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

09.00 Uhr, Eucharistiefeier mit

Krankensalbung in Neuendorf

09.00 Uhr, Kommunionfeier in

Egerkingen

10.30 Uhr, Kommunionfeier in

Härkingen

Donnerstag, 9. März

17.45 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Novenegebet

Freitag, 10. März

09.00 Uhr, Eucharistiefeier mit

anschliessendem Freitagskaffee

19.00 Uhr, Novenegebet

Samstag, 11. März

17.00 Uhr, Novenegebet

19.00 Uhr, Konzertabend (siehe

Inserat)

Sonntag, 12. März

10.30 Uhr, Kommunionfeier

Kollekte: Caritas Schweiz zugunsten der Betroffenen der Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien.

Jahrzeit: Hermann und Mina Stieger-Fey; Armin und Hedi Büttiker-Leist.

19.00 Uhr, Novenegebet

Voranzeige

Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Penne-Essen

Mitteilungen

Fastenprojekt 2023

In den kommenden Tagen erhalten Sie die Unterlagen zum Fastenprojekt 2023. Sollten Sie keine Unterlagen erhalten haben, liegen in der Vorhalle der Kirche noch Exemplare für Sie bereit. Bitte bedienen Sie sich.

Wir bedanken uns im Voraus für die wertvolle finanzielle Unterstützung zugunsten Fastenopfer Schweiz.

Ein grosses Merci an unseren Pfarreirat, welcher die Unterlagen zusammengestellt und verpackt hat.

Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst

Gerne sind alle Interessierte herzlich zum ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst nach Härkingen eingeladen.

Totengeläute und Schweigeminute

Am 24. Februar 2022 begann Russland mit dem Angriff auf die Ukraine. Noch heute dauert dieser Konflikt an. Der schweizerische Städteverband lanciert die schöne Geste, am 24. Februar zu Ehren der Kriegsoffer die Glocken zu läuten und anschliessend eine Schweigeminute zu halten. Die christlichen Kirchen unterstützen dies ebenfalls. Aus diesem Grunde werden auch in Oberbuchsiten die Glocken wie erwähnt erklingen. Der Gottesdienst um 9 Uhr beginnen wir dann mit einer Schweigeminute und beten für einen friedlichen Ausgang in der Ukraine.

Mein Gott, mein Gott – Warum?
Ein Psalmen-Rezital

Mit Christian Klichsat
(Staatstheater Wiesbaden, Nationaltheater Weimar, Hans-Otto-Theater Potsdam)

und
Benedikt „Bänz“ Mattmüller, Piano
Emanuel „Pip“ Schnyder, Bass
Alexander „Xandi“ Bischoff, Vibraphon

Montag, 20. März 2023, 20h00, Ref. Kirche Egerkingen SO

PASTORALRAUM GAEU

Dienstag, 21. März 2023, 20h00, Basler Münster
Mittwoch, 22. März 2023, 20h00, Ref. Kirche Hölstein BL
Donnerstag, 23. März 2023, 20h00, Ref. Kirche Hasle BE

Kollekte jeweils am Ausgang

Eine Initiative der Communität Don Camillo www.doncamillo.org

Novene zum hl. Josef 2023 in der Marienkirche Oberbuchsiten

Über die Verehrung des heiligen Josef schreibt die heilige Theresa von Avila: «Wie zahlreich sind die Gnaden, die mir Gott auf die Fürbitten des heiligen Josef erwiesen, und die vielen Gefahren des Leibes und der Seele, aus denen er mich befreit hat. Meine vielfache Erfahrung hinsichtlich der grossen Gnaden, die er von Gott erlangt, veranlasste mich zu dem Wunsche, die ganze Welt zur Andacht zu diesem grossen Heiligen zu bewegen. Besonders gütig, zeigte er sich an seinem Festtage. Ich bitte jeden um der Liebe Gottes willen, den Versuch zu machen.»

Auch in diesem Jahr beten wir wieder die Novene zum hl. Josef. Diese findet wie folgt statt:

Ab Donnerstag, 9. März, bis Samstag, 18. März, jeweils um 19 Uhr.

(Am Samstag, 11. März 2023 beten wir die Novene bereits um 17 Uhr)

Am 19. März – Hochfest des hl. Josef – wird die Novene mit einem Gottesdienst um 10.30 abgeschlossen.

Die Novene ist offen für alle. Herzliche Einladung an alle.

Okultur SWISSLOS

KONZERT

Eine musikalische Reise durch Europa

Sa. 11. März 2023, 19:00 Uhr

Römisch-katholische Kirche Oberbuchsiten

Mitwirkende:

Simon Imamura: Violine
Priska Weibel: Gitarre
Enrico Giordano: Klavier

Stücke von: J.S. Bach, W.A. Mozart, L.v. Beethoven, S.S. Prokofiew u.a.

Eintritt frei, Kollekte

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

1. Fastensonntag

Sonntag, 26. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Diözesane Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Montag, 27. Februar, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Dienstag, 28. Februar, 20.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Vebo

Mittwoch, 1. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr

Weltgebetstag in der katholischen Kirche

2. Fastensonntag

Sonntag, 5. März, 10.30 Uhr

Krankensonntag

Eucharistiefeier/Familiengottesdienst

Opfer zugunsten des Lourdes Pilgerverein.

Montag, 6. März, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 8. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Vorschau

3. Fastensonntag

Sonntag, 12. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

26. Februar 2023: Diözesane Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Theologen/-innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag, z. B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.

5. März 2022: Opfer für den Lourdes Pilgerverein

Lourdes braucht unsere finanzielle Hilfe. Der Bedarf nach mehr kleineren Zimmern im Accueil NDJ ist längstens ausgewiesen und dringendst nötig. Der Verein Interdiözesane Lourdeswallfahrt ist in engem Kontakt mit den Verantwortlichen im Heiligtum, um die verschiedenen Projekte ideell, moralisch und finanziell zu unterstützen.

Rückblick auf den ökumenischen Gottesdienst vom 22. Januar

Nach der längeren «Corona»-Pause fand dieses Jahr erstmals wieder der traditionelle ökumenische Gottesdienst im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen statt. Pfarrer Charles Onuegbu und Pfarrerin Yvonne Gütiger gingen dabei speziell auf das Thema «Scham für den Glauben?» ein. In ihrer eindrücklichen Predigt zeigte uns Frau Pfarrerin auf, dass wir uns für unseren Glauben nicht schämen, sondern dafür eintreten sollen. – Die beiden Kirchenchöre umrahmten den Gottesdienst mit verschiedenen Liedern. Im Anschluss an die Feier fand im Pfarreiheim noch ein kleiner Apéro (Wein, Orangenjus, Wasser und verschiedene Züpfen) statt, organisiert durch Mitglieder unseres Kirchenchors.

Krankensalbung vom 5. März 2023



Im Anschluss an den Gottesdienst vom 5. März 2023 wird in unserer Pfarrkirche die Krankensalbung gespendet.

Als eines der sieben Sakramente stellt die Krankensalbung eine Stärkung und Ermutigung dar und soll in schwerer Krankheit Hoffnung spenden. Die Krankensalbung kann in jedem Lebensalter von jedem getauften Katholiken empfangen werden; dies nicht nur in akuter Lebensgefahr.

Gebet zum Krankensonntag

Komm zu diesem Kranken
 Du – Heil der Kranken.
 Ich nehme dich beim Wort
 und bitte Dich, komm zu diesem Kranken.

Lass ihn erfahren dass Du sein Heil bist,
 dass Du da bist, leibhaftig nahe,
 auch durch mich

Nimm den kranken Leib in Deine Hände
 und richte ihn auf
 Drück die wundete Seele an Dein Herz
 und heile sie.

Berühr den fragenden Geist
 und erwecke ihn zu neuem Leben

A. Rotzetter: Gott, der mich atmen lässt (S. 126f.)

Weltgebetstag vom 3. März «Ich habe von eurem Glauben gehört»



Am Herz-Jesu-Freitag, 3. März, findet um 19.30 Uhr in unserer Pfarrkirche die ökumenische Feier des Weltgebetstages 2023 statt. – Beachten Sie bitte, dass der Herz-Jesu-Gottesdienst ausfällt.

Jeweils am ersten Freitag im März findet auf der ganzen Welt der ökumenische Weltgebetstag (WGT) statt. Und überall wird in den verschiedensten Sprachen nach derselben Liturgie gefeiert, die jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land verfasst wird, im Jahr 2023 von Frauen aus Taiwan zum Thema: «Ich habe von eurem Glauben gehört».

Taiwan, das frühere Formosa, gehört zur Republik China. Es leben dort rund 23,6 Mio. Menschen und ist flächen-

mässig etwas kleiner als die Schweiz. Es besteht eine religiöse Vielfalt, Religions- und Glaubensfreiheit.

Die Feier in Oensingen wurde auch dieses Jahr von verschiedenen Frauen der reformierten und katholischen Pfarreien vorbereitet.

Im Anschluss an die Feier findet im Pfarreiheim noch ein gemütliches Beisammensein statt.

Wir laden alle interessierten Frauen und Männer herzlich dazu ein.

Die Vorbereitungsgruppe

Bericht des Kirchenchors



Am Freitag, 17. März findet die diesjährige GV des Kirchenchors statt. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 19.30 Uhr, zu welchem alle Gläubigen herzlich eingeladen sind.

Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr

Nach «Corona» kehrte wieder Normalität in unser Chorleben ein. Wir durften im gewohnten Rahmen wieder die Gottesdienste von Palmsonntag, Karfreitag und Osternacht mitgestalten.

Die Probenarbeit für die an Pfingsten vorgesehene Orchestermesse begann nun intensiv. Dazwischen bereitete sich unsere Choral-Schola auf den festlichen Jubiläums-Gottesdienst zu Ehren unseres Pfarrers Charles vor (70. Geburtstag, 40 Jahre Priesterjubiläum, 25 Jahre Doktorat der Theologie und 25 Jahre Pfarrer in Oensingen).

Am Pfingstfest vom 5. Juni konnten wir nun endlich die «Missa brevis in G» von W. A. Mozart, zusammen mit dem bewährten Ad-hoc-Orchester und der Solo-Sopranistin Alexandra Nowosielski, aufführen. Es war für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis, an dieser Stelle auch den Gast-sänger/-innen ein herzliches Dankeschön.

Traditionsgemäss hat unser Chorleiter Anfang Juli alle zum Schlusschock im Pfarrgarten eingeladen. Auch hier herzlichen Dank für Speis und Trank. Im Gottesdienst vom 15. August wirkte der Chor im gewohnten Rahmen mit.

Unsere Reise vom 20. August ging über Land ins Emmental und Entlebuch. Der Besuch der Kirche Würzbrunnen (bekannt aus den Gotthelf-Filmen) war der erste Höhepunkt. Nach dem feinen Mittagessen im Bergrestaurant Blapbach war die Führung im Museum «Chüechlihus» in Langnau i. E. ein weiterer Höhepunkt. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals unserer Reiseorganisatorin Erika.

Am Betttag fand erstmals nach «Corona» wieder ein Pfarrefest statt, dabei war der Chor für Risotto, Salat und Bratwurst zuständig. Beim Gottesdienst vom 25. September wurde unser Chorleiter Ruedi Schumacher für sein 45-jähriges Wirken speziell geehrt.

Dieses Jahr fand auch wieder der traditionelle Zibelimäret statt, an welchem wir mit unserem eigenen Zibelistand teilgenommen haben. Vor Reinerlös gingen dann wieder grössere Beiträge an karitative Institutionen.

Die weiteren Einsätze des Chors konnten dann in gewohntem Rahmen stattfinden. Am Chlausenhock der Seniorengruppe «Roggenfluh» nahmen wir mit einem Ständeli teil. – Im Weihnachtsgottesdienst sangen wir die Pastoralmesse von Ignaz Reimann, erstmals mit dem neu einstudierten «Credo». Auch hier wurden wir von einigen Gastsängerinnen unterstützt.

Im ökumenischen Gottesdienst vom 22. Januar 2023 sangen wir zusammen mit dem reformierten Paulus-Chor einige Lieder.

Ausblick:

Der Chor wird wieder an den Gottesdiensten über die Osterzeit mitwirken. An Pfingsten steht die «Missa in Es» von Joh. G. Albrechtsberger auf dem Programm, an der Orgel begleitet von Othmar Wüthrich (dieses Jahr ohne Orchester). Dazu sind wir wieder auf die Mithilfe von weiteren Sängerinnen und Sängern angewiesen!

Vereinsreise und Mitwirkung beim Pfarrefest sowie am Zibelimäret stehen wieder auf dem Programm.

Dank:

An dieser Stelle möchte ich allen Mitwirkenden, welche für das gute Gelingen unserer Chorarbeit verantwortlich sind, ganz herzlich danken. Ein spezielles Dankeschön auch unseren treuen Gastsängerinnen und Gastsängern, welche uns bei besonderen Gelegenheiten (speziell an Weihnachten und Pfingsten) unterstützen.

Ein grosses Dankeschön gebührt auch der Kirchgemeinde für die finanzielle Unterstützung, unserem Chorleiter Ruedi Schumacher und den Organisten, speziell unserer Haupt-Organistin Lyudmila Hunziker. Auch in diesem Jahr wollen wir verschiedene Gottesdienste mitgestalten. Dazu benötigen wir aber dringend weitere Sängerinnen und Sänger! Kommen Sie doch einfach mal «schnuppern». Unsere Proben finden in der Regel am Freitagabend ab 20.10 Uhr auf dem Empore unserer Pfarrkirche oder im Pfarreiheim statt.

Ursula Meise, Präsidentin Kath. Kirchenchor

Einladung zum Familiengottesdienst und Pastaessen

Am 5. März um 10.30 Uhr findet in der Katholischen Kirche der Familiengottesdienst in der Fastenzeit statt.

Anschliessend lädt die Ministrantenschar mit ihrem Betreuerteam zum Pastaessen und feinem Dessertbuffet ein.



Kosten:

Pasta pro Person: Fr. 12.–
Dessert-Bufferet: freiwillige Spende

Für Kinder in Begleitung Erwachsener ist das Pastaessen GRATIS.

Der Reinerlös ist für das Projekt zur Fastenaktion: «Haiti – Aufforstung schützt vor Hurrikans und Dürren», welches von unserer Pfarrei unterstützt wird.

Die Mini-Schar mit ihrem Betreuerteam und die Küchenmannschaft freuen sich auf viele Besucher.



Opferrapport Januar 2023

Kinderhilfe Emaus	Fr. 187.00
Inländische Mission	Fr. 263.15
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 246.90
Kollegium St-Charles	Fr. 126.55
Waisenhaus Nigeria	Fr. 496.60
Antoniusshaus	Fr. 265.00

Gottesdienste

Freitag, 24. Februar, 20.00–20.30 Uhr
Friedensgebet in der Kirche

Sonntag, 26. Februar, 09.00 Uhr

1. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Kollekte: Diözesane Kollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Montag, 27. Februar, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 28. Februar, 09.15 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag, 3. März, 19.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Kollekte: Weltgebetstag der Frauen/Taiwan.

Samstag, 4. März, 19.00 Uhr

2. Fastensonntag

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Jahrzeit: Hilda Marti-Kölliker, Bernhard und Elisabeth Ris-Ackermann, Rosa Bürgi-von Rohr, Emil und Josephine Bürgi-Ackermann, Marlies Bürgi.

Kollekte: Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn.

Montag, 6. März, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 7. März, 07.30 Uhr

Schüler-Gottesdienst

Voranzeige

Sonntag, 12. März, 10.30 Uhr

3. Fastensonntag

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Beteiligung der Raindrops.

Suppentag

Krankensalbung vom 4. März

In diesem Jahr findet die Krankensalbung am Samstagabend, 4. März und wie gewohnt, nach dem Gottesdienst statt.

Voranzeige Suppentag vom 12. März

In diesem Jahr werden wir am Suppentag wieder Suppe zum Mitnehmen anbieten. Der Flyer zum Suppentag wird zusammen mit der Fastenagenda verteilt.

Kollekte: Fastenaktion Projekt «Haiti»: Aufforstung schützt vor Hurrikans und Dürren.

Mitteilungen

Firmung 17+ – 2. und 3. Firmabend

Freitag, 24. Februar und

Freitag, 10. März



Der 2. Firmabend findet am Freitag, 24. Februar, statt. Dieser Abend wird mit einem Friedensgebet in der Kirche beginnen. Am Freitag, 10. März, findet um 20 Uhr der 3. Firmabend für die Firmlinge statt.

Schüler-Gottesdienst

Dienstag, 7. März, 07.30 Uhr

Der Schüler-Gottesdienst findet für alle Schüler und Schülerinnen der 3.–6. Klasse statt. Das Thema wird die 40-tägige Fastenzeit sein.

Töpferabend

Am Montag, 27. Februar wird der Töpferabend für die Eltern der Erstkommunionkinder stattfinden.

Am Mittwoch 8. März findet die Anprobe der Erstkommunionkleider statt. Die Einladungen wurden bereits verschickt.



Weltgebetstag der Frauen am 3. März, 19.00 Uhr

Der Weltgebetstag der Frauen wird in diesem Jahr von Frauen aus Taiwan gestaltet und trägt den Titel «Ich habe von eurem Glauben gehört». Ganz herzlich sind alle zum Gottesdienst eingeladen. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit im Pfarreiheim zu Tee und Gebäck.



Kollekte: Der Weltgebetstag ist eine weltweite ökumenische Solidaritätsbewegung von Frauen. «Informiert beten – betend handeln» ist das Motto. Sie wollen miteinander Lebens- und Glaubenserfahrungen teilen und als Schwestern die Welt so mitgestalten, dass alle in Würde leben können. Mit der Kollekte der Feiern knüpfen sie ein weltweites Solidaritätsnetz. Sie unterstützen Frauen in Not, stärken Hoffnung und bauen an einer guten Zukunft. In Taiwan werden 2023 sieben Projekte mit CHF 45 000.00 unterstützt.

Mehr Informationen zu den Projekten finden Sie auf der Website www.wgt.ch > Projekte.

Grüner Guggel



Der Kirchgemeinderat Kestenholz hat das grosse Anliegen von Papst Franziskus, sich für eine nachhaltige und umweltbewusste Kirche einzusetzen, aufgenommen. Mit dem Kirchlichen Umweltmanagement Grüner Guggel schaffen sie die Grundlage für eine glaubwürdige und verantwortungsvolle Gemeinschaft zur Wahrung der Schöpfung unserer Welt.

Grünflächen

Die Grünflächenbewirtschaftung hat zentrale Bedeutung in der Erarbeitung des Umweltprogramms. Die vorhandenen Flächen sollen als Ganzes einer gesamtheitlichen Betrachtung zugeführt werden. Dabei stehen die Erhaltung und Förderung der naturnahen Flächen im Zentrum.



Umgestaltung Pfarrhausgarten

Im Herbst letzten Jahres wurde auf der Ostseite des Pfarrhauses der Teerbelag und die Betonplatten zurückgebaut. Anstelle dieser versiegelten Flächen wurde entlang der Fassade ein Weg aus Netstaler Mergel eingebaut. Der grösste Teil der Fläche wird in eine Blumenwiese umgewandelt. Die mit Humus angelegte Fläche wird im Frühling 2023 geästet und danach das

Saatgut ausgebracht. Wenn alles nach Plan läuft, sollte diese Fläche im darauffolgenden Jahr zum Blühen kommen.

Roger Wyss, Kirchgemeindepräsident

Fastenaktions-Projekt Pfarrei Kestenholz

Haiti: Aufforstung schützt vor Hurrikans und Dürren

In diesem Jahr unterstützt unsere Pfarrei gemeinsam mit den drei Nachbargemeinden (Wolfwil, Oensingen und Niederbuchsiten) folgendes Projekt von Fastenaktion: Für die Menschen in Haiti: Aufforstung schützt vor Hurrikans und Dürren.

Vor zwölf Jahren begann Piod die steilen Hänge am Morne August mit Bäumen zu bepflanzen, um die Erosion zu stoppen. Ausbildungen in landwirtschaftlichen Techniken befähigen Bäuerinnen und Bauern zudem, den Boden zu schützen und mehr Nahrung zu produzieren. Hilfreich sind auch die Solidaritätskassen, mit denen sich die Familien in Notfällen gegenseitig unterstützen können.

Weitere Infos: www.fastenaktion.ch/haiti und an der Stellwand in der Kirche

Spende: Bei einer Spende zugunsten des Haiti-Projektes finden Sie den Einzahlungsschein auf der Rückseite des Fastenkalenders. Unsere Pfarrei und die Fastenaktion danken herzlich für Ihre Spende.

Der Fastenkalender wurde in die Haushaltungen verteilt.



Bitte zu Tisch
Fastenkalender 2023



Spenden sind auch via Twint möglich.

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen



Hungertuch in der Fastenzeit 2023



In der diesjährigen Fastenzeit hängt das kleine Hungertuch mit dem Titel «Was ist uns heilig?» vor dem Altar. Hinweise und Anregungen zum Hungertuch finden sich im Meditationsheft, das am Schriftenstand aufliegt.

Lassen Sie sich inspirieren! Bitte bedienen Sie sich.

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil

Pfarrreiteam | **Pfarrleitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli

Seelsorge | **Katechese** | Patricia Gisler

Pfarrsekreteriat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag

Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch

Sakristan | Roland Husistein | roland.husistein@gmx.ch

Gottesdienste

Sonntag, 26. Februar, 09.00 Uhr

1. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Opfer: Arbeit in den diöz. Räten und Kommissionen.

Herr schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

Weltgebetstag «Glaube bewegt»

Freitag, 3. März, 09.00 Uhr

katholische Kirche Wolfwil

Anschließend servieren Ihnen die FMG und KB in der Pfarrschür Kaffee und Gipfeli.

Der FMG-Vorstand

Dienstag, 28. Februar

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Im Anschluss an den Gottesdienst findet in der Pfarrschür der Kaffeetreff statt.

Fastenopfer

Sonntag, 5. März, 09.00 Uhr

katholische Kirche Wolfwil

Im Anschluss an den Gottesdienst bieten wir Ihnen anstelle der Suppe ein Frühstück in der Pfarrschür an. Wir wollen ein Zeichen der Solidarität setzen und mit dem Erlös die Fastenopferaktion unterstützen.

Der FMG-Vorstand

Freitag, 3. März, 09.00 Uhr

Weltgebetstag

Andacht in der Kirche

Im Anschluss an die Andacht servieren die FMG und KB Kaffee und Gipfeli in der Pfarrschür.

Sonntag, 5. März, 09.00 Uhr

2. Fastensonntag

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Dreissigster: Paul Mäder-Rauber.

Jahrzeit: Adelheid Kissling-Kissling, Rudolf Fürst-Egger, Frieda Rauber-Niggli, Otto und Mathilde Kissling-Roher.

Opfer: Fastenaktion.

Ministranten-Verabschiedung von Yara Kissling, Selina Hügli, Sanyja Steiner, Jenny Maag und Jan Suter.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet in der Pfarrschür ein Frühstück statt.

Voranzeige

Der Brotverkauf findet am Sonntag, 19. März, nach dem Gottesdienst statt.

Der nächste Kaffeetreff findet am Dienstag, 28. März, nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

In die Hand Gottes

Ich sagte zu dem Engel, der an der Pforte des neuen Jahres stand: «Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fusses der Ungewissheit entgegengehen kann!» Aber er antwortete: «Geh nur hinaus in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes; das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg.»



Dienstag, 7. März

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 12. März, 09.00 Uhr

3. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Opfer: Fastenaktion.

Ministranten-Aufnahme von Cecilia Graziano, Anina Marti, Bella-Rose Meister, Melinda Post und Alessandro Wyss.

Mitteilungen

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

Am 11. Januar Herr Lothar Richener-Dätwyler, Murgenthalerstrasse 49, im Alter von 83 Jahren.

Am 28. Januar Herr Paul Mäder-Rauber, Alterszentrum Egerkingen, im Alter von 79 Jahren.

Fortsetzung auf nächster Seite...

Brotverkauf



«Unser tägliches Brot gib uns heute», so beten wir immer wieder im «Vater unser». Brot, immer wieder auch Mittelpunkt der sonntäglichen Eucharistie! Brot, eines der beiden «Zeichen», in denen Jesus Christus ganz real gegenwärtig ist, sich ganz real mit uns Menschen verbindet! Brot hat deshalb für uns Christen eine ganz besondere Bedeutung!

Nur; vielen Menschen fehlt es am täglichen Brot. Viele Menschen auf der ganzen Welt hungern und sind unterernährt, auch Kinder.

Der Brotverkauf findet am **Sonntag, 19. März**, im Anschluss an den Gottesdienst statt. Mit dem Kauf eines Brotes können Sie helfen, diese Not ein wenig zu lindern.

Grosses Brot: Fr. 7.00
Kleines Brot: Fr. 5.00

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Das Seelsorgeteam

Seniorentheater – schön wars

Einmal mehr hat uns das Seniorentheater aus Sissach mit seinem neuen Stück ein paar unbeschwerte Momente geschenkt. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrschür durften wir das neue Theaterstück «Fertig luschtig» geniessen. Lachen hält jung und macht glücklich. Das wurde im anschliessenden Apéro deutlich spürbar.



Übrigens: Damit ein solcher Anlass möglich ist, gehört auch viel Hintergrundarbeit dazu! Texte auswendig lernen, üben und proben, den Bus mit den Kulissen ein- und ausladen und vieles mehr... Ein herzliches Dankeschön!

Das Seelsorgeteam

Zum Nachdenken

Verzicht nimmt nicht,
Verzicht gibt,
Ergibt die unerschöpfliche
Kraft des Einfachen.

Martin Heidegger

Einladung zur 25. Wolfwiler Kultur- reise vom 2. bis 8. Juli 2023

Bereits zum 25. Mal wird die Wolfwiler Kulturreise durchgeführt und auch für die Jubiläumsreise hat das Organisationsteam, zusammen mit Gerber Reisen Roggwil, ein attraktives Programm zusammengestellt.

Vom 2. bis 8. Juli geht es in Richtung Sachsen und Brandenburg, im Osten unseres nördlichen Nachbarlandes. Am Sonntag führt uns die erste Tagesetappe bis nach Dresden. Nach einer interessanten Stadtrundfahrt durch Dresden und einem Abstecher zum Jagd- und Barockschloss Moritzburg, fahren wir durch die Niederlausitz bis nach Cottbus, unserer Basis für die nächsten Tage. Von dort aus machen wir einen Ausflug in den Spreewald, natürlich mit Kahnfahrt und Mittagessen in einem urigen Gasthof. Wir lernen zudem unter anderem das Land der Sorben kennen, entdecken nahe der polnischen Grenze die Stadt Bautzen mit ihrer bewegten Geschichte und geniessen die Lausitzer Seenlandschaft, die als grösste von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft Europas gilt. Bevor es wieder Richtung Heimat geht, machen wir noch Halt in Leipzig. Von dort aus nehmen wir mit vielen neu gewonnenen Eindrücken im Gepäck, am Samstag die Heimfahrt nach Wolfwil unter die Räder.

Die Reise mit vielen inbegriffenen Attraktionen kostet pro Person auf der Basis Übernachtung im Doppelzimmer und Halbpension CHF 998.00 (Einzelzimmerzuschlag: CHF 210.00).

Anmeldungen von bisherigen wie auch von neuen Mitreisenden sind herzlich willkommen. Gerne geben wir über das Detailprogramm Auskunft oder beantworten Ihre Fragen. Interessenten melden sich bitte bis **15. März 2023** bei Delia Baruzzo, Tel. 079 730 46 87 oder per Mail an: delia.baruzzo@bluemail.ch.

Das Organisationsteam: Wally Bur, André Käser, Irene und Hans Vogel, Delia Baruzzo

Mit neuer Kraft

Meinem Grossvater half ich gerne im Garten. Wenn die weisse Decke des Schnees geschmolzen war und junge Pflänzchen wieder gedeihen konnten, dann suchten wir gemeinsam geschnittene und herabgefallene Ästchen und Laub zusammen und verbrannten es – damals war das noch erlaubt.



Es blieb ein kleines Häufchen qualmender Asche. Wenn Grossvater dann etwas pflanzte, streute er zum Samen und zu den jungen Pflanzen immer etwas von der Asche aus. «Die Asche ist ein guter Dünger», erklärte er, «da steckt etwas aus dem Leben des Gartens drin und wichtige Stoffe daraus können sie neu verarbeiten.» Und dann lächelte er immer etwas, wenn er sagte, «Asche ist nicht nur Gestorbenes, darin ist Leben, das neu aufblühen und Früchte bringen kann.»
aus dem Fastenkalender

Pfarreiseelsorgerin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | 079 682 27 80 | monika.poltera@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreiskretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreiskretariat@niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | DI 8.00–11.00 Uhr
Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 062 530 04 73 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 26. Februar, 10.30 Uhr

1. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Dreissigster: Ida Bucher-Schöpfer.
Jahrzeit: Kurt und Irma Zeltner-Zeltner und Sohn Thomas Zeltner; Adolf und Paula von Arx-Bieli; Marianne Altermatt.

Kollekte: Arbeiten in den Räten und Kommissionen.

Mittwoch, 1. März

Kein Gottesdienst.

Freitag, 3. März, vormittags

Hauskommunion

Sonntag, 5. März, 10.45 Uhr

2. Fastensonntag

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Jahrzeit: Beat Zeltner-Zeltner; Beat Zeltner-Stirnimann; Sr. Olegaria Zeltner; Anna Zeltner.
Kollekte: Arbeiten der Pfarrei.

Mittwoch, 8. März, 09.00 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 12. März, 09.00 Uhr

3. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Alois und Ada Luterbacher-Frey; Georg und Hedy Luterbacher-Mauchle; Cäsar und Marianne Luterbacher-Eder; Elisabeth und Rudolf Luterbacher-von Däniken; Elisabeth Gisiger-Luterbacher.
Kollekte: Stiftung Arkadis, Olten.

Mitteilungen

Wir nahmen Abschied

Kurz vor Weihnachten ist **Hannes Weder** im Alter von 77 Jahren verstorben. Hannes Weder war in den Jahren von 2003 bis 2011 in der Pfarrei Niederbuchsiten als Priester tätig.

Am Dienstag, 7. Februar ist **Heidi Niggli-Freudiger** im Alter von 87 Jahren heimgekehrt zu ihrem Schöpfer. Den 30. Gedächtnistag halten wir Sonntag, 19. März um 10.30 Uhr. Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

«Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.» Joh 11,25

Hauskommunion

Freitag, 3. März, vormittags

Wer gerne die Hauskommunion empfangen möchte, ist gebeten, sich zu melden bei Monika Poltera, Telefon 079 682 27 80.

Kerngruppe Pfarrei

Die Kerngruppe Pfarrei (Pfarreirat) startet in neuer Zusammensetzung in das Jahr 2023: Martin Henzirohs, der seit 2016 in der Kerngruppe Pfarrei mitgewirkt hat, beendete sein Engagement Ende 2022. Wir danken ihm herzlich für seinen Einsatz zum Wohl der Pfarrei und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Zu den bisherigen Mitgliedern Brigitte Studer und Esther Zeltner kommen nun Theresia Kaiser und Matias Uebelhard neu hinzu. Ich danke den neuen und bisherigen Mitgliedern der Kerngruppe für ihre Bereitschaft, in der Pfarrei beratend und gestaltend mitzuwirken! Weitere Interessierte sind in der Kerngruppe jederzeit willkommen.

Monika Poltera-von Arb

Projekt Fastenaktion

Wiederum unterstützen wir gemeinsam mit den Pfarreien Kestenholz, Wolfwil und Oensingen ein Projekt der Fastenaktion, diesmal in **Haiti: «Aufforstung schützt vor Hurrikans und Dürren»**. Die Bevölkerung von Haiti gehört zu den ärmsten der Welt. Politisches Chaos und Katastrophen wie Hurrikans und Dürren prägen das Leben der Menschen. Das Projekt in Désarmes setzt erfolgreich auf Wiederaufforstung, Ausbildung und Solidaritätsgruppen, um den Teufelskreis von Verarmung und Übernutzung der Umwelt zu durchbrechen.

Vorschau Spaghettitag

Der Spaghettitag findet am **Sonntag, 19. März** im Anschluss an den Gottesdienst im Schulhaus statt. Herzliche Einladung!

Frauen-Treff: 101. GV vom 11.01.2023



Frauen-Treff Niederbuchsiten

Der Start ins 2. Jahrhundert der Vereinsgeschichte ist geglückt, mit Glückskäfern auf den Tischen, feinen Pastetli auf den Tellern und zufriedenen Frauen.

Der Jahresrückblick präsentierte sich als «prächtiger Blumenstraus»: Der Jubiläumsfesttag, die Aktivitäten unter Frauen, die Krabbel- und Spieltreffs und Spieltreff-Events, die Angebote im Ferienpass, die Pfarreianlässe und... Schön, gibt es so viele motivierte Frauen in Niederbuchsiten! Das Leitungsteam dankt allen herzlich für die engagierte Mitarbeit im Frauen-Treff!

Der Frauen-Treff durfte an der GV sechs Frauen neu in den Verein aufnehmen und zählt aktuell 109 Mitglieder. Ramona von Arx-Ryser wurde als neue Rechnungsrevisorin gewählt. Innerhalb des Leitungsteams gibt es weder Demissionen noch Wahlen.

Es war interessant, zu erfahren, was im nächsten Vereinsjahr Besonderes geplant ist und wo es Änderungen geben wird. Ich nenne hier nur zwei Beispiele: Da die Fasnacht in die Schulferien fällt, plant die Gruppe Kinderfasnacht anstelle der Fasnachtsanlässe einen Sommerevent für Kinder am 26. August 2023. Das Leitungsteam überarbeitet die Statuten.

Der Dachverband (Schweiz. Kath. Frauenbund) bietet interessante Weiterbildungskurse an und lädt ein, den Weg in die Vereinszukunft schweizweit vernetzt anzugehen (siehe unter www.frauenbund.ch). Das Video «Frauenbande 2.0» war das «Schlussbouquet» der GV.

Elisabeth Kissling-Räber, Leitungsteam Frauen-Treff

Kollekten November bis Januar

01. Nov.	Caritas Schweiz	Fr. 483.65
06. Nov.	Kirchenbauhilfe des Bistums	Fr. 88.05
13. Nov.	Für pastorale Anliegen des Bischofs	Fr. 104.90
20. Nov.	Elisabethenwerk	Fr. 220.10
27. Nov.	Universität Freiburg	Fr. 148.30
04. Dez.	Die Dargebotene Hand	Fr. 199.70
11. Dez.	Ranfttreffen Jungwacht/Blauring	Fr. 135.80
17. Dez.	Casa Fidelio, Niederbuchsiten	Fr. 79.00
24. Dez.	Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 655.80
01. Jan.	Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 362.10
08. Jan.	Sternsingerprojekt	Fr. 2661.55
14. Jan.	Solidaritätsfond für Mutter und Kind	Fr. 85.50
20. Jan.	Beerdigung Ida Bucher, Lungenliga	Fr. 618.20
22. Jan.	Kollegium St. Charles	Fr. 165.00
29. Jan.	Regionale Caritasstelle Solothurn	Fr. 175.15

Besten Dank für Ihre Unterstützung!



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



In diesem Artikel geht es nicht um den nervigen, unangenehmen, anstrengenden Aspekt von Verzichten. Es geht viel mehr darum, sich auf Kosten von etwas sehr Angenehmen Zeit für etwas zu nehmen, um das man sich sonst nicht so kümmert. Und das nenne ich Verzicht.

Zum Beispiel verzichte ich seit fünf Jahren während der Fastenzeit auf Süßigkeiten. Nicht weil ich irgendeine Diät machen will, sondern weil ich eine Herausforderung brauche und mich von meinem gewohnten Alltag für eine bestimmte Zeit trennen möchte. Keine Schokolade, keine Bonbons und auch sonst nichts, was viel Zucker enthält. Von jetzt auf plötzlich verzichte ich auf viele Speisen, die ich sonst liebe. In mein Müesli am Morgen schneide ich ein paar Früchte mehr rein, um den sonst gewohnten Honig wegzulassen. Zum Dessert nach dem Zmittag kaufe ich mir am Kiosk weder ein Lollipop noch ein Schoggistängeli... ich bin ja eigentlich eh schon satt. Am Nachmittag esse ich, wenn ich ein bisschen Hunger habe, keine Saure Zunge, sondern Nüsse, die den Hunger schnell stoppen. Und zum Abendessen esse ich nicht wie gewohnt mein Brot mit Nutella, sondern Frischkäse. So wird mein Alltag durch Kleinigkeiten, die wegfallen oder ersetzt werden, vollkommen umgestellt.

In den ersten paar Tagen, manchmal auch Wochen, ist es immer sehr schwierig, den Vorsatz einzuhalten. Der Verzicht ist da und nervt. Aber nach dieser Anfangszeit wird es immer leichter und das Verzichten auf Süßigkeiten ist nicht mehr halb so schlimm. Mir geht es viel besser. Ich bin motiviert, mich zu bewegen und Sport zu machen. Auch auf meine Ernährung schaue ich besser und lerne neue Kombinationen und Rezepte kennen, die weniger Zucker haben. Nach den ersten paar Tagen oder Wochen, habe ich keinen Drang mehr, Süßes zu essen. Ich habe immer mehr Freude daran, mir und meiner Familie etwas Frisches zu kochen oder draussen joggen zu gehen. Aus dem Verzicht, der mir am Anfang so schwergefallen ist, ist jetzt eine Möglichkeit geworden, andere Erfahrungen zu machen, die meinen Alltag verändern.

Jetzt ist es wieder so weit. Es ist wieder Fastenzeit und ich bin, wenn ihr das gerade lest, am Verzichten, und hoffentlich ist es schon nicht mehr nervig. Wenn euch jetzt beim Lesen etwas in den Sinn gekommen ist, was ihr gerne ändern oder worauf ihr mehr Aufmerksamkeit legen wollt, dann macht doch gerne mit. Nehmt euch mehr Zeit für etwas, das euch am Herzen liegt, und verzichtet im Gegenzug auf etwas. Das muss nicht wie bei mir das Süße sein! Es könnte auch sein, dass jemand, der viel am Handy ist, sich selbst das Ziel setzt, eine tiefere Bildschirmzeit zu haben und dafür mit Freunden etwas zu unternehmen, mit der

Familie ein Spiel zu spielen oder ganz banal, aber auch schön, ein Buch zu lesen. Es wird für euch garantiert eine erfreuliche Erfahrung sein, und die holprige Anfangszeit wird sich auf jeden Fall lohnen. Also fragt am besten jemanden der auch mitmacht, so dass ihr euch austauschen und motivieren könnt... und dann: Los gehts!



AZA
4500 Solothurn

Post CH AG